czugspreis: Durch

Wieshibeair Bieshaben 20 Bf., han auswahrlis ieilt die Beile aus Stabibeair Biesbaben 1. 1.25 Blant, Madait nach aufliegendem 2. bei Mangen an definimiten Kagen ivisch dem Umpergen an definimiten Kagen ivisch dem Umpergen aus des Broottresberkohren ufte, wird der dem Biage, bei Broottresberkohren ufte, wird der des

Weneral & A

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Bambach n. b. a. Berlag, Sauptgeschäftsftelle und Redaftion: Rifolasftraße 11. - Filiale: Manritinsftr. 12. - Fernsprecher: Geschäftsftelle (Inserate u. Abonnement) Rr. 199. Redaftion Rr. 193. Berlag Rr. 819. - Berliner Redaftionsburo: Berlin W. 9, Boftsach 12.

geber Adonnent bes Biebbabener General-Anzeigerd (Ausgabe B) ift mit 500 Mart gegen Zod durch Unfall, jeder Abdrungen bes Wiebbadener General-Anzeigerd, der auch die pumoriftische Wochenbelloge "Auchrungen eine Aberden int 1000 Mart auf dem Zodes oder Ganz-Indalistischen Infalls bei der Rütnderger Ledendstellichen gestellte find, under den Alleichen Bedendstellichen der "Kochbungen auch die Ebefran als berfichert, jo bei der Rütnderger Ledendstellichen fellen, je 1000 Mart, indassen alle 2000 Mart auf nicht der gestellte eine Bedendstellichen gestellte der gestellte der gestellte der gestellte Bedendstellichen gestellte Bedendstellichen gestellte Bedendstellichen gestellte Bedendstellichen gestellte Bedendstellichen gestellte Bedendstellichen der Kindellichen der findellichen der Kindellichen d

Mr. 224

Dienstag, 24. Ceptember 1912.

27. Jahrgang

Freiherr von Maricall +.

Babenmeiler, 24. Cept. Bente frith 4 Uhr 15 Min. ift im Sotel Romers bab, mo er feit einigen Wochen gur Aur weilte, ber bentiche Botichafter in London, Greiherr Maricall von Bieberftein ges finrben.

Dit Abolf Freiherr Maricall von Bieberftein ift ber eworragenbfte und erfolgreichfte Diplomat, ben Deutichmd in der nachbismardichen Beit befeffen bat, dabingeganm. Sein Rame ift untrennbar verfnupft mit ber Weichichte endeutichlands im Orient, Bald fünfgebn Jahre lang bat em Golbenen forn mit ebenfoviel Alugheit wie Geftignt, nachgiebig in Gingelheiten, hartnadig in der Berfolmg großer Biele, die deutschen Intereffen vertreten. Unn dem jungtftrtifden Regime wurde feine Stellung, bef-Rame mit ber Regierung Abbul Samids verbunden ur, ichwieriger; aber daß fie unhaltbar geworden mare, e non mander Seite behauptet wird, ericeint und nicht at glaubhaft. Es war doch mohl der Bunich, den befähig-Ropf der an Talenten nicht gerade reichen deutschen plomatie an die exponiertefte Stelle au feben, die in bie-Brühjahr gur Berfehung Marichalls nach London brie. Die Soffnungen, die man an biefe Ernennung upfte, find nun jab gerftort.

Breiherr v. Marichall murde am 12. Oftober 1842 in mershaufen bei Freiburg i. B., dem Stammfit feiner Famtgeboren; er trat gunachft in den Juftigbienft und murbe aatsanwalt. 1878 murde er in Rarleruhe gum Reichs-Babgeordneten gewählt; er ichlof fich ben Deutschfonferiben an. 1883 ging ber Berftorbene als babifder Geider nach Berlin; 1890 wurde er an Stelle Derbert Bisutds Staatsfefretar bes Auswartigen. Die Umtriebe mer Gegner zwangen ibn im Ledert-Lütow-Prozes 1896 Die Deffentlichfeit gu fluchten"; in Folge biefer Umbe nahm er im September 1897 feine Entlaffung, murbe t icon Rovember 1897 Botichafter in Konftantinopel. 14. Mai 1912 wurde Maricall jum Botichafter in Bonernannt.

Der Kampf gegen die Teuerung.

Das danifche Rindfleifch findet in Dresden fo großen ab, daß beretts die Biebpreife auf dem Schlachthof trabge drudt werden. Beitere danische Fleischtraus-de werden diese Boche eintreffen. Mehr als 150 Dres-der Mehgermeister haben sich jum Bertauf bereit erklärt.

Die Stadt Duteburg begieht jest Bleifc aus nemart und läßt es jeden Mittwoch und Camstag burch Renger vertaufen. Die Breife ichmanten swifden 68 Pfennig. Gerner foll ein ftandiger Gifchvertauf

Das fachfifche Landestulturiat erläßt eine Rundgebung teb, die Beignet fei, die deutiche Schlachtviebhaltung gu

In ben ftabtifden Gleifcvertaufsftanden in Dalle an acle, wo in der letten Boche durch ftadtifche Fleischerden Gleifch gu 85 und 80 Pfennigen das Bfund verlauft hodt der Berfauf, weil die Fleifderinnung den Glächter, ber bieber lieferte, gur Ginftellung ber krungen gezwungen bat.

Ein peinlicher Streik.

In bem neuen, im Bau begriffenen britifchen Rriegs. Rofoth in Schottland rubt die Arbeit faft vollftan. 2000 Erdarbeiter find in den Ausftand getreten, weil trifche Arbeiter, Die höbere Löhne erhielten, eingestellt ben waren. Die Ansftanbigen broben mit Gewalttaten. Ind beshalb Boligeiverftarfungen eingetroffen. - Diefer tit durfte ber englifden Marineverwaltung in bochtem De ungelegen tommen. Rofoth ift nämlich als fünf-Blottenbafts für die Operationen ber englifden be in der nordlichen Rordfee, alfo nach Danemart und timig-Bolftein bin, gedacht. Un ber Berftellung diefes mas wurde bisber pon den Engländern mit hochbrud

Abgeordneten Borchardt und Leinert vor

Bie aus Berlin berichtet wird, ftand bort geftern in dem befannten Brogegverfahren gegen die jogialbemo-fratifden Abgeordneten Julian Bordardt und Robert Beinert por ber erften Straftammer bes Landgerichts I Termin zur Hamptverhandlung an. Das fleine Sihungszimmer bot kaum Plat für die zahlreich erschienenn Bertreter der Presse und die vielen Juristen, die im Zuhörerraum der Berhandlung beiwohnten. Auf der Straße und
vor dem Eingang zum Juhörerraum drängte sich eine vielfopfige Menge, die feinen Ginlag fand. Den Borfit im Berichtshof führte Landgerichtsdireftor Somidt. Die Staatsanwaltichaft vertrat Oberftaatsanwalt Dr. Breuf, erfett vom Staatsanwalt Dr. Topfer. Die Angeflagten wurden von den Rechtsanwälten Dr. Deinemann, Bolfgang Deine und Daafe verteibigt.

Die Anklage lautete gegen Bordardt auf Saus-friedensbruch und Biderstand gegen die Staatsgewalt, gegen Leinert nur auf Bider-frand. Als Zeugen waren geladen: der Polizeileutunant Rold sowie die Schublente Kamp, Knauf, Rotenberg und Bottder und die Schriftführer des Abgeord. netenbaufes, die Abgeordneten Röchling, Itfdert und n. d. Sagen. Bon ber Berteibigung waren die fogialbemofratifden Abgeordneten Sirid und Adolf Doffmann gelaben.

Die Borgange, die der Antlage angrunde liegen, find allgemein befannt und oft besprochen worden. Es handelt fich um die turbulenten Szenen, die fich in der Sitzung bes Abgeordnetenhaufes vom 9. Mat mabrend einer Rebe des Abgeorducten Schifferer entwidelten und mit ber gewaltfamen Entfernung ber jegigen beiben Angeflagten aus bem Situngsfaal enbeten.

Borchardis Darftellung.

Angeflagter Bordarbt gibt nach Grledigung ber üblichen Formalitaten eine eingebende Darftellung ber Borgange, wie fie fich nach feiner Meinung entwidelt baben. Er führte u. a. aus: Es liegt mir felbstverständlich hauptfacilich daran, die Legende gu gerftreuen, die in ber Deffentlichkeit verbreitet worden ift, als ob ich den Borfall provoziert hätte, als ob ich ab ficht ich die Situation augespiht hätte. Das ift falsch. Am Bortage hatte ich als lehter Redner zum Besiehbesestigungsgeset gesprochen. Als ich fertig war, kam Dr. Schissere zu mir zu einer person licen Unterhaltung. Er fagte mir, bag in meinen Musführungen nach feiner Anficht fich verschiebene Gretumer befanden, und bat mich, am nachften Tage (es war am 9. Mai) in der Sitzung anwefend an fein, ba er mir gu enigegnen hatte. Deswegen fonnte ich nicht barauf versioten, genau guguboren. Ich habe in ber Tat mir gu Beginn ber Sigung nicht einmal bie Bett genommen, mich auf meinen Blag gu feten, und bin

fofort nach der Tribline gegangen.

36 habe auch nicht fteben wollen, benn wegen meines Belenfrheumatismus wird mir noch heute bas Stehen ichwer. Un diefem Tage ging es, wie es ftets an Beginn ber Gipung an geben pflegt, recht unruhig au. Ber fich ba nicht direft an die Tribiine ftellt, fann einfach fein Bort verfteben. Es mar meine Bflicht und Schuldigfeit, daß ich mich an die Eribline ftellte. 3ch ftand auch nicht allein dort, fondern außer mir etwa fünfgig bis bundert Berfonen. Es wurden auch Swifdenrufe gemacht. Darauf gab ber Prafibent bie Anordnung ober, wenn ich mich fo ausbritden barf, ben Befehl, von biefer Stelle aus bie Bmifchenrufe au unterlaffen. Der Brafibent hat au einem folden Befehl fein Recht, und er tann einem Abgeordneten nicht porichreiben, wohin er fich gu ftellen bat. Soffmann und Leinert waren auch anweiend, gingen bann aber fort. 3ch fonnte aber nicht fort, ich mußte auboren. Die Dagnung bes Bra-fibenten habe ich allerdings nicht im ichulmeifterlichen Sinne aufgefaßt, fondern finngemäß dabin, daß die 3ml-ichenrufe, die ben Rebner fibren tonnten, unterlaffen merden sollten. Ich habe von da ab auch nur noch austimmende Bwischenruse, wie "Sehr richtigt" und "Bravot", gemacht und nur einmal gerusen: "Das ist ein Frriumt". Der Präsident wiederholte darausbin seine Wahnung, und ich unterließ von ba ab jeglichen Swifdenruf, auch als ber Abgeordnete Schifferer birett auf meine Ausführungen vom Tage vorber einging. Un ben 3mifchenrufen, bie bann noch famen, war ich nicht beteiligt, weil ich es wegen einer folden Bagatelle nicht aum Rouflift tom. men laffen molite. Mit einemmal fagte ber Branbent. aber in einer Art und Betfe, bie mein ftarfes Difffallen erregte, ich folle mich auf meinen Blat begeben. 36 antmortete, daß ich ba hinten nicht einmal boren marbe, mas ber Brafident fagt. Mis nun ber Brafibent megen biefer Bagatelle mit feinen Machtmitteln brobte, rief ich bem Prafibenten gu:

"Laffen Gie ben Leutnant fommen!" Damit wollte ich fagen, wegen biefer Rleinigfeit foi es boch

ich nun dem Prafidenten gu geigen versucht batte, daß ich nicht aus Schabernad, sondern auch sachlichen Gründen nicht aus Schabernad, sondern auch sachlichen Gründen steben blieb, um Herrn Schissere zu hören, da war ich wie aus den Wolfen gefallen, als der Präsident nun dennoch gegen mich mit der polizeilichen Ausweisung vorging. In diesem Momente wurde die Sache eine ganz andere. Bis dahin war es eine persönliche Angelegenheit. Wenn ich im Traum nur hätte denken konnen, daß der Mossident wogen dieser Bagatelle au solchen Rasinahmen Prafident wegen diefer Bagatelle gu folden Magnahmen ichreiten murbe, bann batte ich mich felbstverftanblich vorher feiner Aufforderung gefügt. In dem Moment, wo ich ausgewiesen wurde, war die Cache nicht mehr meine perfontice Angelegenheit, fondern

eine Angelegenheit bes gangen Sanfes

und der Wahlericaft. Rach der Auffaffung der fostaldemofratischen Partei haben einzig und allein die Babler zu entscheiden, ob ein Abgeordneter in das Saus gehört und niemand fand. gebort, und niemand fonft, und wer es fic anmaßt, feiner-feits gu enticeiden, überichreitet feine Befugniffe und ruft ben entichtedenften Biberfpruch ervor. Deshalb bin ich nach, meiner Entfernung wieber in den Saal gefommen und bielt es für meine Pflicht, mit allen Mitteln au demonstrieren gegen biesen unerhörten Gewaltatt. Dervorzuheben ift noch, daß, als ich wieder hineinkam, der Bräsdent mich sofort gesehen hat und wohl aunächst die Absück batte, die Sache in der einzig würd ig en Weise au erledigen, indem er mich ig norterte. Ich bin dann eine gange Beile im Saale geblieben und erft fpater wieber hinausgebracht worben. Mein Bieberericeinen im Caale batte ben 3med, bich ju übergengen, ob man noch einmal das Berbrechen begehen werde. Ich habe mich abfictlich auf die Bant zwijchen Ströbel und Doffmann gefeht, um meine Begführung gu erschweren, und ich babe, wie ich augebe,

mich nach Rraften ben Polizeibeamten wiberfeht,

nachdem ich den Polizeileutnant Rolb auf die 88 105 und 106 des Strafgesebbuches bingewiesen batte. 3ch bielt es für meine Bflicht, mich gegen einen rechtswidrigen Angriff au mehren.

Bernehmung Leineris. Rach der Bernehmung des Abg. Borchardt wandte fic der Borfibende gu dem Abg. Beinert mit der Frage: Sie faßen neben Deren Borchardt? Beinert: Ich habe auf Anweisung des Präfidenten, die Abgeordneten möchten ihre Plate einnehmen, meinen Blat eingenommen. Dann fam ber Boligeileutnant vom Prafidententifche ber auf meinen Plat gu, legte herrn Borchardt ein Schriftftud por und forberte ihn auf, hinausaugeben. Borf.: Saben Gie bas Schrift-ftud auch gefeben? Leinert: Bir haben es beibe aufammen gelefen. Darauf fagte der Polizeileutnant, ich jolle ihm Plats machen. Ich fagte "Rein". Darauf erflärte der Leutnaut: "Benn Gie nicht freiwillig Plat machen, muß ich Gie hin-ausbringen laffen." Ich bin sitzen geblieben. Darauf gab er den Schutzleuten den Befehl, mich ju entfernen. Ich habe mid gewehrt. 218 bie Schupleute mich meggogen, fogte der Leutnant: "Laffen Gie biefen Mann los und nehmen Gie Borchardt." Benn ich mich nicht feitgehalten hatte, murben Benn ich mich nicht festgehalten batte, murben fie mich auch binausbeforbert haben. Bori .: Gie hatten boch Renntnis, daß Borchardt entfernt werben follte? Leinert: Ja. Borf .: 3ft Ihnen nicht jum Bewußtfein gefommen, bag Sie die Sache erichwerten? Leinert: Gewiß, aber der Boltzeileutnant batte boch nur ben Auftrag, Borchardt aus dem Saal entfernen gu laffen. Ich habe teine Berpflichtung, den Befehlen eines Polizeileutrants im Sigungsfaale nach-Brafibenten gehört? Leinert: Die richtete fich aber boch nur Prafidenten gehott? Beinert: Die richtete fich noet boch fint gegen Bordardt. Borf.: Aber, um fie ausstühren zu fönnen, mußte er Sie bitten, Platz zu machen. Leinert: Rein, der Polizeiteutnant mußte zum Präsidenten gehen, ihm lagen, daß ich dort flie, und der Präsident hätte mich dann auffordern muffen, aufgufteben. Der Brafident hat das Bor-geben gegen mich nicht gebilligt. Er bat felbft gefagt: herr Abgeordneter Leinert, ich habe dem Boligeileutnant ben Auftrag, Gie gu entfernen, nicht erteilt. Borf.: Das ift richtig. Gie wußten, daß Bordardt forigeichafft werben follte. Run bittet Sie der Leutnant, aufgufteben, und ba fagen Sie Rein. Da der Brafident aber den Borgang im Situngsfaal verfolgte, hatte er nichts dagegen, wenn Gie entfernt würden, damit die Boligiften au Borchardt tommen fonnien, benn sonft wurde er dagegen Einspruch erhoben baben. Lei-nert: Diergegen babe ich mich gewehrt. Der Boltzeilent-nant hatte überhanpt tein Recht, mit mir zu sprechen. 3ch war als Abgeordneter für ibn überhaupt nicht da. Dier batte nur der Brafident eimas fagen fonnen. Der gewaltfamen Entfernung von meinem Plate babe ich torperlicen Biberfiand entgegengefeht. R.-A. Beine: Huch ber Angeflagte Leinert ift übergeugt gemelen von ber Ungultigfeit ber Geichaftsordnungsbestimmungen.

Es wird bann in

bie Beweisaufnahme nicht angebracht, ein foldes Aufheben gu machen. Rachbem I eingetreien. Mis erfter Beuge wurde Poligeileninant Rolb vernommen, der die Entfernung der Albgeordneten mit feinen Beamten durchgeführt bat. Der Beuge ichilbert bie gewaltsame Entfernung ber beiden Abgeordneten in berfelben Beife wie die Angeflogten. Abgeordneter Leinert fei nicht aus dem Caale, jondern nur von feinem Blage entfernt worden. Als Abgeordneter Borchardt aus dem Saafe binausgebracht worden war, fagte er: Ra, nun fann ich wohl wieder hineingeben. Da ich nur den Auftrag batte, nach meiner Inftruftion ben Abgeordneten aus bem Gaal gu entfernen, nicht aber feinen Biedereintritt gu verhindern, fo batte ich nichts einguwenden. Als ich dann geben wollte, erfucte mich ber Brafibent, noch an bleiben, und ich befam dann beim aweiten Male die Inftruttion, nicht nur den Abgeordneten Borchardt aus dem Saale gu entfernen, sondern auch seinen Biedereintritt gu verhindern. Bors.: Sie hatten die Instruction, ein-und für allemal einem derartigen Ersuchen des Prasidenten des Abgeordnetenhaufes auf Entfernung eines Abgeordneten Folge gu leiften? Benge: Jawohl.

Heber die Gingelheietn ber gewaltsamen Entfernung ber beiden Angeklagten werden hierauf die beteiligten Schutlente furs vernommen. Auf die weitere Beweis-aufnahme wird affeitig verzichtet.

Borf.: Es ift mir aufgefallen, daß nach dem Stenogramm ber Abgeordnete Soffmann auch geaußert bat, er wife gang genau, baß icon früher darauf bingewiefen worden fei, daß die sogialdemofratische Bartei eine gerichtliche Enticheidung berbeiführen wolle. Bei der Beratung fiber die Bericharfung der Geschäftsordnung war ja von der sogialdemofratiichen Bartei auch barauf bingewiesen worden, daß ein foldes Berfahren gegen einen Abgeordneten gefetlich unguläffig fet und bem Gericht eine Rachprufung biefer Frage porbehalten merben muffe. Damit ftebt 3bre Angabe, Berr Borchardt, bağ es nicht beabfichttigt mar, einen Eclat berbeiauführen, doch icheinbar in Biberfpruch. Borchardt: 3ch fann nur für meine Berfon fprechen, und ich wieberbole, daß ich für meine Berfon an jenem Tage nicht die Mbficht gehabt habe, die Sache auf die Epite gu treiben. Dagu war der Anlag viel gu fleinlich. Angeflagter Leinert: Benn wir die Abficht gehabt hatten, es gu einem Ronflift fommen gu laffen, murben wir doch ficher alle gur Stell e gemejen fein. Daranf balt

Oberftaatsanmalt Brang fein Plaidoner. Er führt aus: Go rubig die Berhandlungen ftattgefunden haben, fo ruhig beabfichtige ich auch au plabieren. 3ch werbe bei meinem Blaiboper alle politifchen und por allem parteipolitifchen Gefichtspuntte außer Acht laffen und einfach die rechtliche Geite erörtern, um bie es fich hier handelt. 3mei Fragen fteben hier gur Erörterung: 1. Dat fich ber Angeflagte Bordardt des Dausfriedensbruchs ichuldig gemacht badurch, das er ber Anordnung des Brafidenten v. Erffa jumider, nachdem feine Ausweisung aus dem Saufe angeordnet worden war, im Saufe verblieb und dem Dause angeordnet worden war, im Dause verblieb und rechtswidrig wieder eindrang? Die zweite Frage ist die: Saben sich beide Angeslagten des Biderstands gegen die Staatsgewalt dadurch schuldig gemacht, daß sie den Polizeibeamten Biderstand geleistet haben? Die Ausweisung stätt sich auf § 64 der Geschäftsordnung des Abgeordneten-hauses, und dieser § 64 stückt sich seinerseits wieder auf den Artisel 78 der Bersassungsurkunde. Die Beantwortung der Frage nach der gesehlichen Zulässigkeit des § 64 der Geschäftsordnung wird davon abhängig zu machen sein, ob dieser § 64 mit irgend einer Bestimmung der Bersassungsurkunde selbst oder auch mit irgend einer anderen gesehlichen funde felbft oder auch mit irgend einer anderen gefehlichen Bestimmung in Biberfpruch fieht. Ich behaupte nun, daß diefer Biberfpruch nicht besteht, fondern daß § 64 gefehlich guläffig und erlaubt ift.

Muf bemfelben Boden fteben nun auch fämtliche Staatsrechtslehrer, die fich über die Frage geaußert haben, und swar Ramen von Klang und Rang, die auch nicht als rudftandig bezeichnet werden tonnen, ebenfo die verichtebenften juriftifden und anderen Schriftiteller. Sie alle ftimmen mit mir barin überein, wenn auch nicht faclich, in ber Begrindung, bag die Ausichliefjung auläffig ift. Auch andere Beicaftsordnungen von allen möglichen parlamentarifden Landern haben diese Bestimmung, und noch in viel weitgebenberem Dage in ihren Geichäftsordnungen. Außer England haben die Bereinigten Staaten von Rordamerifa, Franfreich, Italien und Ungarn und auch ichlieflich eine gange Reibe von beutichen Gingelftaaten eine abnliche Beftimmung, und insbesondere Barttemberg bat 1909 eine gang gleiche Bestimmung bei fich aufgenommen, und gwar einstimmig, auch unter Buftimmung ber fogtalbemofratiichen Graftion.

Der Antrag bes Cherftaatsanwalis.

Der Oberftaatsanwalt beautragte ichlieflich gegen Bordarbt unter Bubilligung mildernder Umftande wegen Sausfriedensbruches und Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt fünf Bochen Gefängnis, gegen ben Abgeordneten Leinert wegen Biberftandes gegen die Staatsgewalt 200 M. Geldftrafe oder swangig Tage Gefängnis.

Die Berteibigung.

Rach einer Paufe ergriff ber Berteibiger Rechtsanwalt Seinemann das Wort. Er fucte nachauweifen, daß bie Beidaftsordnung des preugifden Abgeordnetenhaufes mit der preugifden Berfaffung in Biderfpruch ftebe. Gerner bestreitet er bie Berechtigung bes Brafibenten bes Abgeordnetenhaufes gur Stellung bes Strafantrags.

Rach furgen Andeinanderfemungen gwifden Beinemann und bem Oberftaatsanwalt fprach Rechtsanwalt Daafe und nach ihm Rechtsanwalt Deine. Beibe beftritten einerfeits, daß ber Brafibent berechtigt fei, eine gewaltsame Entfernung berbeiguffibren, anderfeits, bag er bas Recht babe, einen Strafantrag gegen "rentiente" Abgeordnete gu fiellen, und brittens fuchten auch fie nachauweifen, bag bie Geicaftsordnung bes Abgeordnetenhaufes gegen die preufifche Berfaffung verftoße. Da Rechtsanwalt Beine noch ein Iangeres Blaidoner über die Grage der Anmendung des \$ 118 bes Strafgefebbuches (Biberftanb) anffindigt, beichloft der Gerichtshof, die Berhandlung auf Dienstag 101/2 Ubr au pertagen.

Rundschau.

Der prenkifdebanerifde Lotterievertrag.

Der Finangausichnft ber baverlichen Rammer ber Abnen Lotterievertrag mit Breugen beidäftigte, bat in der Edlugabftimmung ben Lotterievertrag mit allen gegen bie bret Stimmen ber Sogialbemofraten angenommen. Der Bertrag mar befanntlich gnerft von ber Mehrheitspartet bes Landtages, dem Bentrum, abgelehnt worden.

Ruffifde Beamte unter fic.

In Chabarowet im ruffifden Ditafien bat fich ein fan-Salbier Borfall creignet. Gin Rechtsanwalt und ein Beunter haben ben Gelbichrant bes Direftors ber Difftrede ber Amurbahn erbrochen und baraus Dofumente ent. uommen, die ben Direftor, fowie viele bobere Beamte

des Berfehrsminifteriums megen Unterichlagun gen bei Babnlieferungen ichwert tompromittieren. Beiben haben fich nach Petereburg gewandt, mo fie bie Dofumente veröffentlichen wollen.

Pring Louis Murat +.

In der Rne Biget in Paris ftarb Conntag Abend an den Folgen einer Operation ber Bring Louis Mapoleon Murot, ein Enfel des Königs Murat, im Alter von 61 Jahren. Der Berstorbene war mit der Prinzessin Alexandra Orfeliani vermählt. Aus dieser Ebe entsprossen zwet Söhne, von denen indessen nur noch einer am Leben ist. Der ältere Prinz Eugen Murat ist im Jahre 1906 bei einem Automobilunfall ums leben getommen. Der Berftorbene mar ein Reife ber Raiferin Eugenic.

Arbeiterbewegung.

Beideiterter Gireit.

. Die Gifenbahner in Barcelona baben beichloffen, bem Comitee ibr Bertrauen ausgufprechen. Das Romitee wird den Streif erffaren, wenn der Beitpunft als gunftig ericheint. Der geplante Streif wird bamit als gefcheitert betrachtet.

30 000 Rlavierarbeiter ausständig.

Wegen 30 000 Arbeiter ber Pianofabrifen Rem . Dorfs befinden fich im Ausftand. Gie verlangen um 15 Prozent höhere Löhne.

Beer und Glotte.

Jubilaum der 2. Torpedodivifion.

Die 2. Torpedodivifion Bilbelmsbaven feierte Conntag bas Jubilaum ibres Biabrigen Beftebens. Bormittags mar eine Gebenffeier auf bem Mifitarfriebhof, am Rachmittag fand auf bem Egergierplay ein Sportfeft ftatt.

Refordfahrt eines englifden Bangerfrengers.

Der neue englische Bangerfreuger "Bringes Ronal" bat geftern feine Uebungsfahrten beenbet und ift nach Binmouth gurudgefehrt. Das Schiff hat eine Schnelligfeit von 34 Knoten pro Stunde erreicht und fomit einen neuen Schnelligfeitereford für Kriegsichtfie biefen Tipps aufgeitellt

Lofales.

Biesbaben, 24. Ceptember.

Bicsbabener Berbftrennen. Im heutigen letten Tag unferer berbftrennen, der hauptfachlich dem legitimen Sport auf der Glachen gewidmet ift, tommt u. a. ber Rheinlandpreis von 18 600 M. und bas Biesbadener Berbithandicap 8000 M. gur Enticheibung. Da ein zweiter Pferbesonderzug von Soppegarten in Erbenbeim eingetroffen ift, fann auf gute Befehung ber Rennen gerechnet werben. Much bie fcmarg-weißen Farben von Gradig werben vertreten fein.

Tobesfall. Geftern Nachmittag ftarb ber Meggermeifter Rarl Denter, Babuhoffir. 22, im 47. Lebensjahre nach ichwerem Leiden, das er fich durch eine Blutver-giftung jugezogen baite. Derr Renter war der Inhaber der alteften Mergerei in Wiesbaden, die nunmehr eingebt.

Baurat Dito Bolff. In Darmftadt ift, nabegu 70 Jahre alt, der langiahrige erfte Direftor der Süddeutiden Gijenbahu-Gefellicaft, Baurat Dito Bolff, gestorben. Er gehörte feit Grundung der S. E.-G. bis zu feiner Benfionierung am 1. April vorigen Jahres der Direftion der Gefellschaft als Mitglied und vorher schon fast ein Jahrzehnt hindurch der vorbesitzenden Firma in gleicher Stellung an. Bei allen Aleinbahnbauten von Bedentung in den letzten Jahrzehnten hat Bamrat Bolff mitgewirft, fo an den Unternehmungen ber Gefellicaft in Darmitadt, Mains und gang besonbers in Bie & baben, mo das Stragenbahnnet nach feinen 3been vollftandig ausgebant worden ift. In Rreifen feiner Sachgenoffen mar er wegen feines außerordentlichen Biffens gedatt und galt auf dem Gebiet des Alein- und Stragenbahnweiens als Autorität. Bor eima Jahresfrift war er wegen Krankheit genötigt, von feinem verantwortungsvollen Boften gurudgutreten.

Operetten-Theater. 28 i e & b a d e n, 28. Gept. Abermals hat die Direftion des Operetten-Theaters, anftatt nach einem ber fo fragmurdigen modernen Operettenergeugniffe au fabnden, gur Einftudierung eines altbemahrten, namentlich in mufitalifder Begiehung bochft mertvollen und anbeimelnben Berfcs gegriffen, bas gang unverdienterweife langere Beit vom Repertoire verschwunden mar, augenblidlich in Leipzig, fowie in Frantfurt wiederum mit großem Erfolge gur Aufführung gelangte. "Der Opernball" von R. Deuberger, eine febr geschichte Bearbeitung des alteren frangösischen Baudevilles "Die rosa Dominos" fieht feinem Borbild, der "Fledermaus", an pridelndem Reig des Routbmit und Melobit afferdings mejentlich nach; binfichtlich ber Beinheit der mufitalifden Ausbrudsformen aber durfte es felbft diefem und anderen ahnlichen hervorragenden Berfen unbedingt gur Geite gu ftellen fein. - Bang vorauglich ift auch bas Libretto, bas natürlicherweife jest meniger mirft, als früber, mo die fomifchen Situationen bes ameiten und britten Aftes noch nicht fo ausgebentet und fo oft "nachempfunden" waren, als beutzutage. — Die äußere Ausftattung fowie die von Herrn Direktor Rothmann bewirkte geichmadvolle Inigenierung fand abermals lebbaften und ungeteilten Beifall. Richt minder die diefrete Art und Beife, mit ber fich das Orchefter unter Rapellmeifter Bindemann feiner Aufgabe entledigte. - Much bie Solopartien waren durchweg in guten Banden. Die Damen Bocie und Miller als Angele und Marguerite, Frau-lein Borel als flotter Marinefabett, Banda Barre, beren brollige Golofgene im letten Aft beinahe ben Glang-puntt des gangen Abends bildete, fowie auch Fraulein Rrfiger und Deifiner trugen gleichmäßig gu bem Gelingen bes Gangen bei. Bon ben Berren mar es in erfter Linie Berr Bitte b'Albert, ber als Beaubuiffon bie Lachmusteln fortwährend in Bewegung fette, mabrend die Herren Carlo und Rugelberg burch ihr flottes Spiel und bubide gejangliche Leiftungen ben gunftigen Gefamteindrud auch ihrerfeits au verftarten bemubt maren. Recht freundliche Aufnahme fand die fleine Balleteinlage bes Fraulein Sindel. eine anmutige Leiftung, die allerdings inbeaug auf "Roftumlofigfeit" einen Reford aufftellte, der "anftandigerweife" faum noch gu überbieten fein burfte.

Der Ginfpruch der Bereinigung gur Erhaltung beuts ider Burgen gegen die brobende Berunftaltung bes Landchaftsbildes der Martoburg bat, wie wir berichteten, den Erfolg gehabt, daß filr den 10. Geptember ein brilicher Befichtigungstermin in Braubach a. Rh. an-

beraumt mar. Babrend befürchtet wurde, daß im Unichlut baran fofort eine Enticheidung, und gwar gugunften be-Blet- und Silberhütte, getroffen werden murde, mar bies erfreulicherweise nicht ber Gall, die Enticheidung wurde vielmehr abermals vertagt. Es ift bringend su munichen, daß menigftens fo viel erreicht wird, daß ber butte berartige Bedingungen vorgefchrieben werden, bat eine Berunftaltung vermieben ober wenigftens nach Diog. lichleit eingeschräuft wird. Unbedingt muß darauf gebrin. gen werden, daß für bie Errichtung der geplanten Rupfer. fcmelabutte fowie einer Anlage für die Gewinnung von Binfornd und Aupfervitriol an jener Stelle die behördliche Genehmigung überhaupt verfagt wird.

24. September

Die "Augustaner-Bereinigung" (ehemalige Ange-borige des Konigin-Angusta-Grenadierregiments Rr. 4) ver. (ehemalige Angehörige des Konigin-Anguna-verendierteginem fir 3/2 off. anstaltet ihre diesjährige gemütliche Zusammenkunst mit Famalienangehörigen am Sonntag, den 29. September er von nachmittags 4 Uhr ab, im Gasthans "Zum Selsenkeller" zu Rüdesheim (Kamerad W. Röls). Die Beranstaltung gewinnt badurch an Bedeutung, daß mit ihr die Geier des auf ben 30, Gerember fallenden Geburtsinges bes veremigten Chefs bee Augufta-Regiments, ber Raiferin Augufta, perbunden ift. Gur die Teilnehmer and Bieshaden und Um. gegend empfiehlt es fich, mit ber billigeren Conntagetarte nach Rudesheim gu fahren, und gwar mit dem 2.30 Uhr von hier abgehenden Buge.

Botanifder Anoflug. Mittwoch, ben 25. Geptember, veranstalten die Mitglieder ber botanifden Abteilung bes Raffauifchen Bereins für Raturfunde einen Ausflug in ben Taunus. Die Banderung beginnt 2.15 Uhr am Endpunt: der Eleftrifchen Bahu "Unter den Eichen" und führt durch das Refielbachtal nach habn. Gafte find willfommen.

Ausstellung "Der Menich". Dis jeht murden 30 Con. bergilge nach Darmitadt gur Ausstellung abgelaffen. Die Babl ber auswärtigen Bereine, die die Musftellung mit vie Icu taufend Mitgliedern befichtigten, beträgt 34. Bon qui wartigen Gabrifen und Grofinnternehmen find ebenfalls Taufende von Arbeitern und Angestellten gemeinfam jur Austellung geichidt morden. Die Gefamtbefuchergabl int Uneftellnug bat bereite am vergangenen Camstag bie Bebl Oundertraufend überichritten.

Tenres Echweinefleifch. Die Borausfage, daß bi: Preife für Schweinefleifch fallen murben, icheint fich leiber doch nicht gu bewahrheiten. Bei dem gestrigen Franffurier Biehmarft wurden 2295 Comeine aufgetrieben, Die famtie verfauft wurden und zwar zu folgenden hohen Preifen: 1. Qualität Lebendgewicht 68½—70 Pfennig pro Pjuni Schlachtgewicht 88—89 Pfennig. 2. Qualität 68—70 bein. 27—88 Pfennig, 3. und 4. Qualität 68½—70 bezw. 87—9 Pfennig. Auch die Preife für Schafe find gestiegen.

Unfall im Bahnbeirieb. 3m biefigen Sauptbahnhofe murde geftern ber Rottenführer Berbert an der Befehliften von dem um 7 Uhr 51 Min. von Eltville eintreffenden Trieb magen erfaßt, jur Geite gefchlendert und fcmer verlett. Er murbe jogleich in bas Rrantenhaus überführt.

Ein umfangreicher Proges. Die Untersuchung gegen ben bier in Biesbaden mobnenden Geichäftsführer einer Main ger Goldwarenfabrif, der erhebliche Mengen von Gold waren in feinem Gefchäfte gestohlen und durch die Ber mittlung eines biefigen Raffeefellners an den Mann go bracht bat, nimmt immer großeren Umfang an. Die G gelangt vor der biefigen Straffammer gur Aburteilung

Cinweihung ber Dreifaltigleitöfirche. Da Bifchof Bill bie Konfefration ber Dreifaltigleitölirche am nachften Comtag nicht vornehmen tann, wird der Bifchof von Fulba, Ir Josef Damian Schmitt, die Einweihung vollzieben. 3m ibrigen wird an dem Programm ber Ginmeihungsfeit lichfeiten nichts geanbert.

Langfinger auf ber Rennbahn. Bei bem Conntagrennen wurde ein Stallburiche verhaftet, ber einer Dame ein Edle den mit über dreißig Mart Inhalt entwendet und basfelle einem Belfer, ber leiber entfommen ift, gugeftedt batte. Der Dieb, ber in ber Racht vom Conntag gum Montag in Erbenheimer Boligeigewahrfam gehalten murbe, befindet fich jeht im Biesbabener Gefangnis in Unterfuchungsbaft

Ginweihung des erften von der Dentiden Gefellichet für Raufmanns-Erholungsheime erbanten Seimes. Matidreibt und: Am 6. Ottober a. c. findet in Traunftein die feterliche Eröffnung des erften von der Deutschen Gefchichelt für Cantinanne Gefchilden icaft für Raufmanns.Erbolungsbeime erbauten Beimt ftatt. Der Broteftor, Bring Ludwig von Bayern, wird ber erbiffnung beiwohnen, ebenso werden die Bertreter zahlreicher Körperschaften an der Feier teilnehmen. Auch die österreichische Kausmannschaft wird eine Delegation enbsenden. Das Geim ist für 100 Betten eingerichtet und sewährt männlichen und weiblichen Angestellten saumännischer und induktrieller Betriebe, sowie minderdemittelten selbständigen Kausseulen und deren Familien Aufnahme. Der Breis für die Feriengäste beträcht pro Kopf und Tag für Wohnung und völlige Verpflegung ind Trinkgeldablösung Mark 2.80. Trinkzwang besteht nicht Eroffnung beimohnen, ebenfo merben die Bertreter jabl Mart 2.80 Trinkgeldablöfung Littlymand ben es wird eine gut burgerliche Roft verabreicht. Die Gott find von ber Aurtage befreit und wird benfelben auch auf Baber Ermäßigung gewährt. Die Rachfrage nach Blaten in dem Beim ift febr lebbaft.

Gerienfursus in Sandwerterfürsorge. Sablreichen In regungen aus Kreisen des Sandwerts folgend, bat die Leitung des Sansabundes beichloffen, in der erften Oftober woche in Berlin auf 5 Tage einen Gerient urfus in Sandwerferfürforge für Fortbildungs und Gadidullehrer abguhalten. Als Gegenstände bet Behandlung find in Aussicht genommen: 1. Buchführung 2. Bor- und Rachfalfulation, 3. Befampfung des Bert unwefens, Gingiebung der gewerblichen Forberungen 4. Fragen bes Gubmiffionsmefens. Die Leitung ber Aufliegt in ben banden des Direttors der Deutschen Mittel ftande-Revifione. und Buchführungegefellicaft m. b. Beren Juft. Die Rurfe find unentgeltlich. Anmeldunge find an den Sanfabund, Bentralbureau, Berlin NW. Dorotheenftr. 36, 3, au richten.

Mns ber evangel. Rirdengemeinbe. Berr Bfarrer Beber, bisber bilfsprediger an ber Ringfirche in Blebaden, ift mit ber porläufigen Berwaltung ber Pferri Efcbach vom 1. Dft. d. 3. beauftragt worden.

Bu einer blutigen Schlägerei, bei ber wieder einmel das Meffer eine Sauptrolle fpielte, fam es vergangen Dort gerielt Racht furg por 2 Uhr am Mauritinsplat. mehrere dem Arbeiterftande angehörige Leute, die dem fobol in erheblichem Rafe augesprochen hatten, in eine Streit, in beffen Berlauf ber 44jabrige, fleine Riregat wohnhafte Zimmermann Albert Mantowsto einen Refter ftich in den linken Oberarm fowie Berlebungen am Rofterhielt. Der Verwundete begab fich auf die Santiationable einen Notverband anlegte und für Ueberführung in bei ftädtische Krankenbans forgte.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigl. Schaufpiele. Beute findet, wie bereit mitgeteilt murbe, bas einmalige Gaftfpiel des Rammen fangers hermann Jadlowfer von der Roniaf Ont

auf 71/2 poficia einem . an gew Tenor tatferIt ber 294 Port. beftellt. empfich burfte :

9

b Ber

m Ber

fingt &

Sintel, adarb.

Cin ebend g mebrer dieden tie bas anscine Bel gauftra De Meheri, Jahre (pechtet. in Rra

Mahert

Baupto

mitelle

Berrn (Hu Bet eine brauchte größere Rohlen MINA Unterfu nad) Bi Rat guten (

als ein

per Bei

Geg

batte be

die Ber 28. Be Ming i Abend der der träften tung n mehr b in ande piel bol bet ben meinbe

De

Me Broving E. Gr bericht Sereini ogtum. gegeitig preanifi

пофен.

He ani

Laffen Edivier Derand the bo fahr m Ein der Rof sennde der Be tegelu Bierf ins An

die 215 lest be lagen, tur me DI. Ruben bringen Beientl Beit de

tin Da max i Besung Granti Grivige Geribeb sierum intien Lebensi

in Berlin ftatt, filr welches ber Rünftler ben "Rhadames" in Berdis "Aida" gewählt hat. Die Titelrolle ber Oper fingt Frau Kammerfangerin Leffler-Burdard, die Amneris grau Schröder-Raminsty, ben Amonabro herr Geiffe-Binfel, ben Ramphis herr Bohnen und ben Konig herr edard. Der Anfang der Aufführung ift megen bes Rennens auf 71/2 Uhr feftgefeht morben.

Dienstag

Rurbaus. Der Rurverwaltung ift es gelungen, ben hofichaufpieler Eugen Martow aus Braunichweig au mem Detteren Abend am Donnerstag Diefer Boche

ju gewinnen.
Rurbaustongert Slegat. Der berühmtefte Tenor unferer Beit ift neben Carufo ungweifelhaft ber fatferliche Rammerlanger Leo Slegat, bisber erfter Tenor der Biener hofoper und der Metropolitan Opera in Remfort. Da von bier und Umgegend febr viele Blate porbeftellt morben find, auch ber Raffenvertauf febr rege ift. empfichlt fich balbige Gicherung von Plagen. Das Rongert barfte ausverfauft merben.

Aus den Dororten. Biebrich.

Sine blutige Schlägerei entwidelte fich am Sonntag ebend gegen 10½ Uhr an der unteren Kaiserftraße zwischen mehreren Militärpersonen. Durch das Einmischen verschiedener Liviliften wurde die Balgerei noch größer, sodaß tie dazusommende Polizei Mühe hatte, die Kampfhähne enseinander gu bringen.

Gefunden murbe am Camstag nachmittag in ber Rhein-gauftraße vor dem Schloß eine goldene Damenubr.

Der Turnverein, gegr. 1846, hat ben Bertrag mit dem Biberigen Bachter ber Turnhalle am Kaiserplat, Turn-sehrer Munier, gelöst und ben Wirtichaftsbetrieb auf 8 fabre an den Brauereiinfpettor Gerl Gittig von bier ver-Der neue Bachtvertrag tritt icon am 1. Oftober in Kraft; die jährliche Pachtfumme beträgt 8600 A. Der Höherige Inhaber fiedelt nach Frankfurt a. M. über, Die Sauptversammlung des Turnvereins mablte am Samstag enftelle bes jum Beugmart gemablten herrn Schlater berrn Sixt jum 2. Turnwart.

Ungetreuer Aucht. Der Fuhrmann Georg Mehl war bei einem hiefigen Fuhrunternehmer in Stellung, Er mig-brauchte aber bas ihm geschenkte Bertrauen, indem er einen erößeren Geldbetrag, den er für nach Biesbaden gelieferte toblen für feinen Gern eingenommen batte, unter-ichlug und bas Gelb in luftiger Gefellichaft verlubelte. er murbe von der hiefigen Boliget fefigenommen und dem Untersuchungerichter in Biesbaben vorgeführt, ber ihn nad Bernehmung auf freiem Guß beließ.

Bierftadt.

Die Rartoffelernte liefert einen febr Partoffelernte. euten Ertrag. Biele Aeder bringen per Meterrute mehr els einen Sad voll Kartoffeln, ju 150 Pfund gerechnet Rehrere Waggons find in der Rachbarichaft ju 2 M bis 2.16 per Beniner eingelaben morben.

Dogheim.

Gegen die 23. Lehrerstelle. Die Gemeindevertretung batte befanntlich in ihrer letten Situng beschloffen, gegen Me Berfügung der Ronigl. Regierung wegen Befetjung der 28. Behrerftelle Protest au erheben. Dieser Be-ichlug ift von dem Schulvorftand in einer am Freitag Abend abgehaltenen Sibung angenommen worden. Bei ber bergeitigen Schülergahl von 1275 entfallen bei 23 Lebrfraften 55 Rinder auf einen Behrer, bei 22 Bebrfraften 58, alfo nur 8 Rinder mehr. Die Dehrgahl ber Schulvorfandsmitglieder tonnte daber die Anficht ber Rgl. Regierung nach beren Ablehnungsbeicheib nicht teilen, mar vielmehr ber Anficht, daß, nachdem festgestellt worden tft, daß in andern Gemeinden wie Glorabeim, Sonnenberg etc. eine niel bobere Durchichnittsgabl auf eine Lehrfraft entfallen, bei ben ichwierigen Ginangverhaltniffen ber biefigen Gemeinde mehr Riidficht gu nehmen fet.

Vereinigung der Ortskrankenkaffen der Proving Beffen-Maffan.

ht. Domburg, v. b. D., 22, Gept.

Dehr als 190 Abgeordnete der Ortstrantentaffen der Proving hielten geftern und beute unter dem Borfibe von Graf (Grantfurt) thre 18. Jahresverfammlung bericht für das verfloffene Jahr entgegen. Danad find der Gefchafts-bericht für das verfloffene Jahr entgegen. Danad find der Bereinigung 55 Krantenfaffen mit 228 295 Mitgliedern anichloffen. Die Berhandlungen über einen Bufammen-blug der Krantenlaffenvereinigung mit der des Großberstjelligt, ba fich ber Bereinigung von feiten ber weit beffer machen. Bom Regierungebegirt Biesbaden find alle Raffen machen. Bom Regierungsbezirk Wiesbaden sind alle Kossen bis auf 15 angegliedert; in Kassel sind die Jeht nur 10 Kasen Mitglied. Die Zahl der hier sern gebliedenen Kassen Mitglied. Die Zahl der hier sein gebliedenen Kassen sie erheblich; ihre Gewinnung stößt insofern auf Edwierigseiten, da der Kasseler Regierungspräsident die derausgade eines Orisverzeichnisses verweigert. — Die die der Jahres beiträge für das laufende Geschäftstabt wurde zu den seitherigen Sähen seitgelegt.
Ein Antrag der Oristrankensasse pohjetim auf Ersah der Kosten der Frotespressmulung wurde aus progsseinen der Konden aber felbergammlung wurde aus progsseinen

Brunden abgelebnt. Der Bunfch bes früheren Borfibenden der Bereinigung, herrn Gerhardt in Biesbaden, um Berinfigung eines Proiofolles wurde dem Borjande zur liegelung überlassen. Die gemeinsame Oristrankenkasse bierstadt hat einen Antrag eingebracht, der die Grünlus eines Iwe dverbandes für die ganze Provinzus Auge sassen soll. Ferner beantragt sie, Proiest gegen in Auser eines Auge fassen soll. de Abficht der Röniglichen Regierung, bem größten Teil der int bestebenben Ortofrantentaffen die Bulaffung gu ver-lagen, ju erheben. Beide Antrage wurden dem Borftanbe

ur meiteren Ermagung überwiefen.

Dr. Theodor Baer (Frankfurt) fprach sodann über den Anben des Salvarsan in der Kassenpraxis. Er empfahl bringend die Anwendung des Salvarsans in der Kassen-tragis, da es bequem anwenddar ist und den Deilungsprozes welentlich abkurgt. Mit Spannung nahm man auch die Miteilungen Dr. Baers entgegen, daß man in absehbarer Beit dem gesährlichen Jungenkrebs durch Salvarsauten hatt au gebieten hostt. Richt minder aber der Rückenmarksschwie und such bei deren Behandlung und Bekang durch das Ehrlichsschwer bekandlung und Bekang durch das Ehrlichsschwerden Brantenhause die jeht hervorragende erfolge erzielte.

derner referierte E. Graf (Frankfurt) über "Die enwerteichteit der Landkrankenkaffen". Der Absicht der Regierung, folche Kaffen zu bilden, foll energisch entgegengeieten werden, da nur burch Zentralisation die Kaffen
lebensfähig sind. Jede Ortskrankenkasse muß durch einen

Erneuern Sie sofort

3hr Monats ober Bierteljahres-Abonnement bei bem Poftamte Ihres Bohnortes, weil fonft unliebfame Unterbrechungen in ber Buftellung bes Blattes eintreten.

Generalversammlungsbeichluß bei dem aufiändigen Ber-ficherungsamte den Antrag auf fernere Julaffung ftellen, und zwar langftens bis gum Ende diefes Jahres.

Ueber die Ginführung von Mantogelbern bei den Orts-franfentaffen berichtete berr Berner (Franffurt), und wichtige Enticheibungen besprach au Schluß Derr Schollin

Bum Ort ber nachstjährigen Togung murbe Ghier. ftein gewählt.

Das Naffauer Land.

8 Sattersheim, 22. Gept. Tob eines Beteranen. Der Landwirt 3. Mehler wurde von einem Bergichlage betroffen und verichted alsbald. Mehler war derjenige, der 1870 als Unteroffigier bei den ber Dragonern den erften frangofifden Gefangenen machte.

k. Rieberjosbach, 22. Sept. Landliche Gortbil. bungsionle. Die Gemeindevertretung bat bie Einrichtung einer landlichen Fortbildungofcule beichloffen. In Anbetracht der guten Erfolge, die der Unterricht in der landlichen Fortbilbungsichule aufweisen tann, wird es auch von den biefigen Bürgern mit Greuden begrußt, daß ihrer Jugend in ihrer weiteren geiftigen Musbildung Silfe geleiftet wird, die ja fo manchem jungen Menichen noch Rot tut. Durch bie Errichtung einer Balteftelle ift es ben ichulpflichtigen, auswärts arbeitenden jungen Leuten leicht möglich, jur fesigesehten Beit jum Unterricht gu fommen.

Dimburg, 23. Gept. Berfonliches. Rreisbrand-meifter Joseph Duller, ber Kommandant ber bie-

figen freiwilligen Feuerwehr, erhielt durch den Oberpräsis denten den Rang als Brand direktor zuerkannt.

Diez, 22. Sept. Kreis-Spielfest. Auf dem Exerzierplat am Hand sond heute Mittag der erste Kreis-Spieltag unter Leitung des Lehrers Geis-Hattersheim statt. Eingesunden hatten Ich aus dem ftatt. Gingefunden batten fich aus bem gangen Rreis 440 Teilnehmer. Die Jugendgruppe I umfaßte alle Schulent-laffenen bis zum vollendeten 17. Lebensjahre, die Jugend-gruppe II Teilnehmer von 17—21 Jahren. In Gruppe I (100 Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf) find die zehn erften Steger: 28. Rramer. Ems 65 P., Bilb. Jodel-Remmenau 54 P., Bilb. Boreng-Rieberneifen 52 P., Ernft Sundeimer-Daufenan und Otto Gros-Daufenan 48 B., Erich Marob-Raffan 47 P., Georg Driefch-Ems 46 B., B. Doffmann-Freiendies 45 B., B. Birbelauer-Ems und B. Gros-Oberneisen je 44 B. Jugendgruppe II (100 Meter-Lauf, Beitfprung, Dochfprung und Rugelftogen): Rart Gbenauer-Freiendies 74 P., 2. Pammer-Ems 69 P., Otto Achtfiein-Dies 63 B., Bilbelm Schmidt-Dörnberg 58 B., Robert Supp-Ems, Karl Faßbender-Freiendies und Dc. Brentano-Beinähr je 56 B., Hermann Rech-Dies 53 B., Karl Oppermann-Aull 52 P., Karl Gaßner-Holzappel 51 P. 3m Gilbotenlauf über 400 Meter fiegte Sporttlub Breugen.Ems, im Schlagball Dahnftätten, im Jauft. bali Beiftenbach und im Fugball Raffan gegen Dica 29:14. Burgermeifter Schenern fielt bet ber Breisverteilung eine furge Anfprache uber bie Bedeutung ber Jugendpflege.

n. Ebernhahn, 23. Sept. Totichlag. In der ver-gangenen Racht gegen 12 Uhr geriet der als Trinfer be-fannte Josef Muller ans Stershahn in große Aufregung, weil ihn der ebenfalls von dort ftammende Fuhrmann Josef Ferdinand Müller mit nach Daufe nehmen wollte. Blöhlich zog er einen Dolch und versehte dem Silfsbereiten mit solcher Wucht einen Stich, bah diefer tot gufammenbrach. In feinem Suff fturgte ber Totichläger in ben eigenen Dolch, fodaft er burch die Stershahner Canitatsmache in das Krantenhaus nach

Dernbach gebracht werden mußte.

Beilburg, 22. Sept. Heimatmufenm. — Brüfung. Gestern Abend wurde hier im "Beilburger Hof"
die Gründung eines Deimat- Dufeums beschloffen. Bum erften Borfigenden murde Brof. Gropius, jum zweiten Burgermeifter Rarthaus gewählt. Etwa 110 Berren erflarten fich bereit, bem Bereine beigntreten. - Unter bem Borfit des Regierungs- und Schulrats Dr. Below aus Biesbaden fand geftern an ber hiefigen Bandwirt. foaftofoule die Reifeprufung (mit Berechtigung jum einfahrig-freiwilligen Militardienft) ftatt. Es untergogen fich berfelben fieben Schiller ber erften Rlaffe, bie fämtliche bestanben.

d. Ruppenrod, 28. Sept. Stiftung. Der hiefigen Gemeinde vermachte der Baier des auf dem biefigen Fried-hof ruhenden Dragoners Hugo Allendorf aus Gebfiedt 1200 A. Der Sohn des Stifters war am 22. August 1888 im Mandver hier durch den Sufiritt eines Pferdes tötlich ver-

s. Ernithaufen, 24. Sept. Unter ben Bug geraten. Ein von bier gebürtiger Buriche murbe in ber Racht gum Montag auf ber Strede ber Beilbahn von einem Buge erfaßt, mobet ibm ber linte Unterarm abgefahren murde. Außerdem trug er noch Ropfverlehungen bavon. Bie der Unfall gefcab, fonnte noch nicht genan feitgestellt werden. Er murbe in die Rlinit nach Giegen überführt.

d. Berborn, 24. Gept. Diebftabl. Enbe ber porigen Boche ftablen awei bisher noch unbefannt gebliebene Dand-wertsburichen aus bem Gewächsbans bes Berrn D. ein Fahrrad. Die Untersuchung ergab, das die Diebe mit der Bagn bas Beite fucten.

Aus den Nachbarlandern,

Mainz, 28. Sept. Eine romantische Geichichte fam am Samstag vor der Straftammer aur Berhandlung. Der 48jährige Fubrmann Peter Sobn aus hangen-Beisheim war vor vielen Jahren nach Amerika ausgewandert. Dort lernte er vor 8 Jahren feine Gran tennen, die fruber Rongertfangerin, fpater Sausbalterin war. Zwei Kinder entsproffen der Ehe, die teine besonders glüdliche war. Rach Angaben des Höhn entfernte sich seine Frau östers aus dem Dause und tehrte erst nach einigen Tagen wieder zurud. Rach dreifähriger Ehe beichloß das Chepaar nach Deutschland gurudgufebren. Es murbe alles

verfauft und die Familie begab fich an Bord eines Dampfers. Rurg vor der Abfahrt begab fich bobn nochmals and Land und fehrte nicht mehr gurud. Die Frau mußte die Reife mit ihren Rindern allein machen und fuchte nach ihrer Ankunft in Deutschland bie Familie ihres Mannes in Sangen-Beisheim auf. Dort Itef fie eines ihrer Kinder aurud, mit dem anderen Kinde 20g sie nach Worms, wo sie heute noch angeblich als Sprachlebrerin tätig ist. Im September v. Is. kehrte Höhn ebenfalls nach Deutschland zurück, begab sich zu seiner Schwefter nach hangen-Beisheim. Er brachte über 3000 M. mit, die er bei der Allials der Rieller Bent in Obligien und felnen der Filiale der Pfalger Bant in Ofthofen auf feinen Ramen anlegte. Geine Grau erfuhr von feiner Anmefenbeit; fie machte alsbald Altmentationsansprüche für fich und ihre Rinder geltend und erwirfte am 16. Oft. einen Arreftbefehl gegen ihren Mann in Sohe von 2800 M. Als Sohn davon erfuhr, erhob er von feinem Gelbe 2500 M. und ließ 500 M. bei ber Pfalger Bant auf feine Schwefter übertragen. Dobn murbe bierauf sum Offenbarung Beib gelaben, er leiftete den Eid und besamptete, außer dem Rotwendigften nur 64 M in bor gu besither Durch di- Jeftstellungen bef der Bant wurde das Gegenteil erwiesen. Dobn wurde verbaftet und wegen Pfandhinterziehung und fahrläftigen Falicheids angeklagt. Der Angeklagte will nicht gewußt haben, daß fein Borgeben ftrafbar fei. Er wurde zu fieben Monaten Gefängnis verurteilt.

Maing, 28. Sept. Der Morberfeines Schma-Der Rorbmacher Johann Bannemacher aus Borrftabt, der im Juni den Bruder feiner Frau, ben Rorbmacher Anton Bolfrath burch einen Stich ins Derg getotet, und einen Bruber bes Ermordeten burch Mefferftice verleht batte, wurde beute vom Somurgericht au 41/4 Jahren Gefängnis verurteilt.

b. Frankfurt, 23. Sept. Fleischtenerung. Die Fleischer-Innung veröffentlichte folgende Fleischreise ab 21. September: Kalbsleisch mit Beilage pro Pfund 1.10 Mt., Kalbsleisch bei unter Aufsicht stehenden ifraelitischen Mehgern 1.13 Mt. Das Kalbsleisch ift somit auch wieder 10 Pigtenrer geworben.

Gericht und Rechtsprechung.

Straffammer. Bie Sbaben, 24. Sept. Begen rfid-fälligen ichweren Diebstahls wurden ber Taglöhner Karl Schauß zu einem Jahr fechs Monaten Gefänguis nebst fünf-jährigem Berluft bes burgerlichen Ehrenrechtes, ber Taglobner Johann Babufiedel wegen ichweren Diebftable gu feche. Monaten Gefängnis verurteilt. Bon ber Strafe gegen Schauf werben feche Bochen als burch die erlittene Unter-fuchungshaft verbust angeseben. Der Möbeltransporteur Georg B. erhielt wegen Behlerei gwei Monate Gefangnis

Sport.

XX Breslan, 23. Sept. (Privaticlegr.) Hochfiaplers, Rennen. 6000 M. 1200 Mtr. 1. L. Korns "Solitär" (Lane), 2. "Third Ace", 3. "Oceana". 6 liefen. Tot. 159:10, Pl. 60, 20:10. — Prietener Flachrennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. N. v. Ballenbergs "Gandeannus" (D. Müller), 2. "Siam", 3. "Marc Aurel". 6 liefen. Tot. 24:10, Pl. 18, 22:10. — Schleiiches Landrennen. Chrenor, v. 1900 M. 2000 Weter. Schlesisches Jagdrennen. Ehrenor. u. 1200 M. 3200 Meter. 1. Wajor Großfreuts "Aabi" (Rt. v. Goerh), 2. "Maid of Doon", 3. "Folletto". 5 liefen. Tot. 37:10, Pl. 22, 14:10. — Schlesischer Bereinspreis. 14 000 M. 2000 Meter. 1. A. und Schlesicher Bereinspreis. 14 000 M. 2000 Meier. 1. M. und C. v. Weinbergs "Pelleas" (Hox), 2. "Semmering", 3. "Hesloife". 6 liefen. Tot. 52:10, Pl. 20, 15:10. — Südparl-Hirben-Handlap. 2000 M. 2800 Mtr. 1. Graf L. Hendels "Coenr de Lion" (Hr. Purgold), 2. "Scherz", 3. "Hadwiga". 4 liefen. Tot. 48:10, Pl. 21, 15:10. — Berlofungs-Nennen. 4000 M. 1400 Mtr. 1. G. Hilbebrandis "Banitas" (Benjch), 2. "Hille Bobbe", 3. "Flower feller". 5 liefen. Tot. 68:10, Pl. 26, 17:10. — Breis von Fürstenhein. Ehrenpr. und 8000 M. 4500 Meier. 1. M. Lüdes "Grandezza" (Lt. von Stammer, 2. "Libel", 3. "Rowton". 5 liefen. Tot. 78:10, Pl. 23, 14:10. \$L 23, 14:10.

□ Maisons. Laffitte, 28. Sept. (Privattelegr.) Prir be la Dordogne. 4000 Fr. 800 Meter. 1. T. B. Thornes "Othika" (Stern), 2. "Le Ramadan", 8. "Tessin". 24 liesen. "Othita" (Stern), 2. "Le Ramasan", 3. "Lessin", 24 stesen. Tot. 68:10, Pl. 25, 29, 52:10. — Prix de la Mance. 10 000 Fr. 1000 Reter. 1. Frant Jan-Goulds "Jarretière" (Bisson, 2. "Jarnac", 3. "La Choisse". 12 stesen. Tot. 25:10, Pl. 15, 14, 33:10. — Prix de la Garonne. 5000 Fr. 2200 Mir. 1. du Berdiers "Tanit II" (O'Meill), 2. "Hygie II", 3. "Misère". 18 stesen. Tot. 82:10, Pl. 16, 68, 93:10. — Soudien de la Tamis. 95:000 Fr. 1800 Metr. 1. 5. Sandicap de la Tamife. 25 000 Fr. 1800 Meter. 1. C. Kohlers "Novelty" (Reiff), 2. "Sampton Court", 8. "Wary the Second". 30 liefen. Tot. 45:10, Pl. 25, 28, 104:10. — Prix du Tibre. 10 000 Fr. 2900 Meter. 1. H. Andrés "Le Municipal" (Marsh), 2. "Nérac", 8. "Tafe Are". 6 liefen. Tot. 78:10, Pl. 35, 48:10. — Prix de la Baltique. 6000 Fr. 1400 Meter. 1. E. Deschamps "Bermet" (Bellehouse), 2. "Fil d'Ecosse", 3. "Pirpiriol", 14 liefen. Tot. 437:10, Pl. 134, 83, 22:10.

Subball. Die am Sonntag begonnenen Meifter-icaftsfpiele ber Liga-Rlaffe im Nordfreis brachten bem Sportverein Biesbaben gleich eine ichwere Riederlage mit 0:4 durch den Franffurter Gufball-verein. (Salbgeit 8:0), Sanau 88 flegte über Spfl. Burgel verein. (Halvzeit 8:0), Danau so negte uber Spit. Burge. 4:1; Sportverein Frankfurt ipielte gegen Offenbacher Kiders 3:2 unentschieben.— Im Oft freis siegte Spielvereinigung Fürth über Bader-München 2:1, Ffl. Nürnberg über 1800-München 5:0, Pfeil-Nürnberg über Burzburger Kiders 2:1, Münden 5:0, Pfeil-Nürnberg über Bürzburger Kiders 2:1, Bapern-Rünchen über Männerturnverein-München 3:0. Im Sübfreis gewann Karlsruhe Fv. gegen Kiders-Stuttgart 1:0, Ffl. Freiburg gegen Ffl. Pforzheim 2:1, Berein f. Bewegungsspiele-Stuttgart gegen Phoniz-Karlsruhe 3:1, Union-Stuttgart gegen Sporifreunde Stuttgart 1:0. Be fit reis: Phonix-Vannheim 1903-Ludwigshafen 2:1, Berein für Rasenspiele-Mannheim Olympia-Darmstadt 2:0. — Liga-Bettspiele in Berlin: Biftoria gegen Winerva 2:0, Union gegen Preußen 2:1, Borwärts gegen Tasmania 6:1. Alemannia schlag Britannia 4:3. Pertha Berliner Ballsspielflub 1:1 unentschieden. fpielfinb 1:1 unentichieben.

Dentiche Athletif-Meisterschaften für Profesionals. Die Dentiche Gebiport-Bereinigung brachte am Sonntag vormittag in Treptow bei Berlin bie Dentichen Profes fional-Meisterschaften im Geben und Laufen über je eine Stunde gur Enticheibung. 3m Geben ber A-Rlaffe fiellte ber überlegene Sieger Bermann Miller mit 12 1855 Rm, einen neuen Brofeffional-Beltreford auf. Sweiter wurde Beibud mit 11,480 gm. vor Scholg mit 11,459 Rm. In Rlaffe B fiegte Menglert mit 10,145 Rm. - 3m Baufen hatte in Rlaffe A Dempel I einen icharfen Rampf aus-aufechien, bis er Ruppert abzuschuteln vermochte. Er fiegte mit 16,915 Rm. vor Auppert mit 16,845 Am. Das Laufen der Rlaffe B gewann Zernick mit 15,550 Rm.

Die

Beis

w He

: II

STEER HERE II CAN

Rerne

Beige

Mogg

Bant

recht

Bejon

B

Dermiichtes.

Panit in einer Synagoge.

Dienstag

In Terespol in Südrußland ichlug mährend eines Gottesdienstes in der Sunagoge wahrscheinlich infolge eines Luftauges aus einer Betroleumlampe eine große Sitch-flamme. Der unter der Lampe sigenden Frauen bemöckigte sich eine große Banit. Sie kürzten, gesolgt von vielen anderen nach dem Ausgang, um ind Freie au gelangen. Am Ausgang entstaud nun ein furchtbares Gedränge. Frauen und Kinder wurden zu Boden getreten und buchkäblich zerstampft. Dabei wurden 4 Frauen so schwere verleht, das sie bald darauf starben. 28 andere Perjonen mußten in bedenslichem Zustande ins Sospital gefonen mußten in bedenflichem Buftanbe ins Sofpital ge-

Heberichwemmungen in Ungarn.

Un der oberen Maros in Siebenburgen bauern bie fleberichmemmungen an. Die Ortichaften Erichborf, Maros. evis, Disgnajo, Gernneszeg, Dafeldorf, Balotailva und Magnar-Regen find überichmemmt. Bet Balotailva ift ber Eifenbanbdamm auf eine Lange von 200 Metern fortge-geichwemmt worden. Bei Dafeldorf riß bas Biffer 300 Meier des Gifenbahndammes fort und überichwemmte das Dorf. Der Stienbahnverfehr ift eingestellt. In Stichborf find gabireiche Baufer, in Gernvedgeg die Balfte ber Baufer eingefturat. Die Ginwohner flüchten.

m: Huch ein Schlaganfall. Der berühmte icottifche Geologe, Gir Archibald Geitie, ergablte fürglich eine reigende Geschichte, die ihm ein verftorbener Freund, ein Bfarrer, von einer Geereise berichtet batte. Die Geereise geschah auf einem etwas prabiftorifchen Dampfer; denn die Baffagiere murben mabrend der Racht im des Schiffes, den Bachafergen notdürftig erhellten, auf Beldbetten untergebracht. Gines nachts nun ericol plotlich ein flägliches Bimmern, bas den Bjarrer aufwachen lieg. Er horte die in berggerreigenden Tonen bervorge-frogenen Sante: "Gin Argt! Gin Argt!" 3m Glauben, daß einer der Paffagiere plöglich ichwer erfrankt fei, rief der Pfarrer den Schiffsteward herbei, der alsbald Licht machte. Da bot fich nun ein "ericutternder" Anblid. Das Relbbett eines Schotten war so ungludlich unter einem Rergenleuchter aufgeichlagen worden, daß die Bachstropfen auf fein Geficht fielen. Aber ber gute Schotte erfreute fich eines gefunden Schlafes, und erft als ein ganger Bachs-tuchen fein Geficht bebedte, machte er auf und murbe gu seinem größten Schreden gewahr, daß seine Gesichtsmus-feln unbeweglich waren. Sosort durchaudte ibn der Ge-dante an einen Schlaganfall, und baber bas tlägliche 23tmmern!

Ein Liebesroman im Saufe Morgan. Diefer Tage fand, wie icon furs gemeldet, in Bartford im Staate Connecticut die Trauung von Dig Jeanette Goodwin mit dem Schiffsoffigier Barry Davifon ftatt. Dig Goodwin ift eine ber reichtten Erbinnen Ameritas und eine Richte Bierpout Morgans. Gie fernte ihren Gatten vor einem Jahre an Bord bes Bhite Gtar-Schiffes "Canopic", auf dem er zweiter Offigier war, fennen. Die beiben jungen Leute verliebten fich febr raich ineinander, und als Dig Goodwin in Reapel das Schiff verließ, war fie icon die beimliche Braut des hubichen, aber blutarmen Offiziers. Bon da an begann Dif Goodwin eine große Borliebe für Seereifen gu zeigen. Sie fubr wenige Tage nach ibrer Anfunft in Italien wieder mit demfelben Schiff gurud, machte 4 Bochen fpater unter dem Borwand, eine Freundin in Baris besuchen au miffen, nochmals die Fahrt nach Europa, fehrte wieder mit demfelben Dampfer beim, um gwei Monate nachber an Bord ber "Arabic", auf die ibr Brantigam verfeht worden war, jum dritten Male die Reife nach und von Europa zu machen. Ingwischen hatte fich bas junge Mabben bie Jufrimmung ihres Baters und bes Onfels Morgan ju ihrer Bahl gefichert, und nun fand unter großer Teilnahme die Trauung ftatt. Drt. Danison hat ben Schiffebienft verlaffen und wird mahricheinlich in eine der Gefellicaften Morgans eintreten. Die junge Gran befommt vorläufig "nur" ein "Taichengeld" von 200 000 M. jährlich, aber fie wird fowohl von ihrem Bater, wie von ihrem Onfel einmal das Bielfache erben.

Die Rem-Borfer Rufterpolizei. Die Untersuchung im Rem-Porfer Bolizeiffandal forbert immer neue unglaubliche Tatfachen gutage. Go bat fich der Boligeiprafett Balbow genötigt gefeben, sugugefteben, daß er 37 Mann ben Boligeimannicaften eingereiht bat, die famtlich porbefraft maren. Ginige barunter maren megen Mordverfuche und abnlicher ichwerer Delifte vorbeitraft.

Reichsbentiche Touriften in Tirol verungludt. Sunf reichsbeutiche Touriften unternahmen vorgeftern eine Dochtour über bas Binfelfar gur Ppramibenfpige im Bahmen Raifer. Beim Abstieg vertrrten fie fich in der Dunkelheit. Der Raufmann Rabn aus Münden frürzte in eine tiefe Shlucht ab. Gein Begleiter aus Augsburg, der ihm belfen wollte, fturate gleichfalls ab. Gine Rettungserpedition fand Rabn als Leiche vor. Der Augsburger Tourift fam mit leichten Berletjungen bavon.

Muf ber Landftrage erichoffen. Auf der Cauffee von Libed nach Beblenborf murbe ber fechbundgmangigjabrige Raufmann Gifder, Cobn eines Argtes, von gwet unbefannten jungen Leuten ericoffen. Die Tater find entfommen.

Ein Chilerattentat. Babrend bes Unterrichte auf bem Symnafium in Gt. Bolten icos ber Schiller ber vierten Rlaffe Abolf Dlamat auf feinen Ordinarins, Profeffor Schmid. Als der Schuß feblging, flüchtete der Junge auf den Gang, wo er auf den Schuldiener einen Schuß abgab, der aber gleichfalls nicht traf. Dann ericos fich h. felbft. Die Urfache des Attentats ift darin an juchen, daß ber Professor den Schüler mehrmals wegen feiner ichlechten Leiftungen getabelt hatte.

Mus Angft vor Strafe. In Stettenhof in Dahren verim Alter von einem halben und drei Jahren und bann fich felbft burch eine Phosphorlofung. Die Fran hatte die Tat aus Angft vor Strafe begangen, weil fie ihrem Schwader 200 Mart gestohlen bat.

Gin Ungludssprung. Auf dem Ankerlit.Babnhof ber Orleansbabn in Paris ftieß Samstag ein Lofalgug einen auf dem Bahngcleife stehenden Gepäctarren in eine Gruppe von Gepäcträgern, welche auf das benachbarte Geleis fprangen und von einem gerade einfahrenden Exprefaug erfaßt murben. Gin Bepadtrager murbe getotet, acht murden teils ichmer, teils leicht verlett

Das Spiel mit dem Streichholz. In bem Dorfe Luszomöta bei Kralau ließ ein Bergmann seine 3 Kinder allein in der Wohnung zurück. Als er mitrags nach haute fam, fand er seine Wohnung von Rauch erfüllt und seine Rinder als halbverfohlte Leichen wieder. Die Rinder haben vermutlich mit Streichbolgern gefpielt und

badurch ben Brand verurfacht. Der 19. Internationale Friedenstongreg in Genf, gu bem 4000 Teilnehmer ericbienen, marbe mit einem Emofang eröffnet, bei bem ber Prafibent des Organifationsfomitees

Profesor Savre die Begrissungsansvrache hielt. Unterschlagung. Rach Unterschlagung von 4000 Mark amtlicher Gelder ist der Oberpostiekretär Heinrich Fürsten-berg in Hamburg flüchtig geworden. Er ist vermutlich nach Berlin gefahren.

Gine Bollenmaidine. In ber im Ban befindlichen In-bilaumsfirde in Betersburg, die an bas 300fabrige Befteben der Dunaftie Romanow erinnern foll, entdedte ein Bachter eine bollenmafchine, an ber ein brennendes Licht befestigt mar. Bon dem Tater fehlt jebe Spur.

Berbstaussichten ein wenig gebeffert.

Der Umichlag der Bitterung bat bie hoffnungen in ben Beinbaubegirfen wieder geftarft; noch glaubt man an eine Befferung ber Musfichten in Begug auf Qualitat wenn nur die Sonne die notwendige Barme jum "Rochen" liefert. In ber Menge erwartet man einen guten halben Mittelherbit.

Mus bem Rhaingau, 20. Gept. Runmehr find in allen Gemartungen die Beinberge geichloffen worden, es war nochmals Britt gegeben worden, um bei bem jest etmas trodneren Better ben Boden noch einmal reinigen und lodern gu tonnen. Die anhaltend naffalte Bitterung hat doch etwas Abgang verurfacht, außerdem hat ftellenweife der Sauerwurm fart um fich gegriffen, und in vielen Lagen ift die Robfaule aufgetreten, die gber nach Gintritt bes trodenen Bettere jum Stillftand gefommen ift, fodat, wie ein Bericht bes Sachblattes "Beind. u. Weinh." be-tont, immer noch einige Soffnung auf eine befriedigende Benge vorhanden ift. Der Deftreicher in den Dochlagen, die Massenertrage bringen, haben fich meift gefund erhalten. Bu einer guten Qualitat bedarf es aber noch viel fonniger Barme, an der es jedoch leider fehr mangelt. — Mus dem unteren Rheingau, 20. Gept. Die Aussichten find der Menge nach noch nicht viel geschmalert worden, denn auf den Goben fteben nicht nur die Deftreicher, fondern auch die Rieslinge immer noch gut, bagegen haben die Rieberungen ftarf unter bem Cauerwurm und ber Rob faule an leiden, die beibe auch noch weiteren Berluft bringen. Die Qualität ergibt aber nur einen Mittelwein. burgunderlese hat nur jum Teil eine befriedigende Menge ergeben, und auch die Qualität ift nur mittelmäßig. Die Mostgewichte betrugen im Durchschnitt 75 Grad. — Bop-pard, 20. Sept. Die Frühburgunder sind gelesen. Menge und Gute waren in der Dauptfache aufriedenftellend. -Bon der Rabe, 20. Gept. Mit dem Ertrag des Grubburgunder . Derbites ift man gufrieden. Die Spatherbit-ausachten find bei bem ichlechten Better noch verhaltnismaßig gut. Die Menge beträgt meift fiber einen balben Derbit. - Bon ber Mojel, 20. Cept. Die wenigen fonnigen Tage haben eine fichtliche Birtung auf die Trauben ausgeübt, man rechnet immer noch mit einem Mittelwein. Der Ertrag wird aber boch geringer fein, ale man erwariet bat, ba in ben tieferen Lagen burch Canermurm und Robfaule großer Musfall entftanben ift, und in den hoberen Lagen bat der Burm fein Berftorungswert begonnen. Ju vereinzelten Gemarfungen ber Obermofel batte man wegen der ichlichten Bitterung icon mit der Befe begonnen, fie leht teilweise aber wieder eingestellt. Die Traubenpreise ichwanten von 60 bis 90 Pfg. das Kilo. — Enfirch, 20. Sept. Der Umichlag des Beiters gum befferen fommt den Trauben sehr zugute, und trop des feitber fo ichlechten Berters ift ber reiche Behang noch gefunt. Der Canermurm geigt fich nur vereingelt ermas ftarfer. -Rochem, 20. Gept. Die Trauben und namentlich die Riesling freben bis jest noch gut, tonnen aber noch fraf. tig Conne gebrauchen.

Solgen Sie doch dem Beispiel

anderer erfahrener Leute. Wo ambere Borteile verichaffen, fonnen Ou co boch auch. Inferieren Gie ftanbig im "Wiesbadener Generalanzeiger". Es ift ber größte Borteil und bas erfolgreichfte Mittel Ihren Runbenfreis zu vergrößern und Ihren Umfat gu fteigern.

Cente Drahtnachrichten.

Die 6. Rompagnie Des 1. Garderegiments vor bem Rriegogericht.

Bor dem Kriegsgericht in Potsdam begann gestern die Berhandlung gegen den Kompagniechef der 8. Kompagnie des 1. Garberegiments, hauptmann von Schlichting, elf Unteroffiziere dieser Kompagnie und 107 Grenadiere. Es handelt sich um Unregelmäßigkeiten beim Kaiserschie urb 1912. Die Oeffentlichkeit wurde für die Dauer ber Berbandlung ausgeichloffen.

Pringeffin Ferdinand von Bahern f.

Giner Meldung aus Mabrid, 28. Sept., sufolge ift bie Infantin Maria Therefia, Schwefter bes Ronigs und Gemablin bes Bringen Gerbinand von Bavern, In-fanten von Spanien, geftorben. Die Pringeffin Ger-binand von Bayern ftand im 30. Lebensjahre; fie mar feit 12. Jan. 1906 mit bem Cohne bes Pringen Ludwig Gerdinand von Bauern, dem Bringen Gerdinand, vermählt.

Bor einigen Tagen erft wurde die Bringeffin von einer Tochter, bem vierten Rinde, entbunben.

Bergog Frang Joseph in Babern t.

Bergog Frang Jofef in Bapern ift heute Morgen um 8 Uhr 20 Minuten fauft verichieden.

Der Bergog war vor 9 Tagen in Boffenhofen erfrante und zwar an einer afut einsehenden steberhaften Dals, ont gind ung. Diese besierte fich zwar in den nächten Tagen, aber das Fieber blieb fortbestehen. Bor drei Ingen machten sich im ursprünglichen Zusammenhang mit dieler infeltiofen Salbentgundung Die erften Beiden einer &ah. mung geltend, welche an ben Gugen begonn und rain auffteigend die Rumpfmustulatur und auch die Atmunga

Bergog Frang Josef war als Sobn bes Bergogs Rart Theodor, des befannten Augenarztes, am 23. Marg 1888 in Tegernfee geboren; er mar Leutnant à L. f. bes 1. bane. rifden Manen-Regiments.

Der verichwundene Beneral.

Das "Journal" berichtet eine muftertoje Gefchichte von einem höberen frangofifchen Offigier, der feit dem 2. Gep. tember vorigen Jahres fpurlos veridmunden ift. Es bandelt fich um einen Divifionsgeneral a. D. Alexander Dumas. Geine Samilie batte aus Furcht por einem öffentlichen Standal bibber geichwiegen, fab fich aber ichlief. lich boch gezwungen, den Behörden das Berichwinden bes Offigiers belannt ju geben. Babrend die Ramilienange. borigen und auch die Boliget ber Anficht find, daß ber General einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift, flärt ein Freund des Berichwundenen, daß der General forn feit langerer Zeit mit feiner jegigen Frau, mit der er eine ameite Che eingegangen batte, in Unfrieden lebte. Er babe fich daber von ihr abgewandt. In Beginn bes vorigen Jahres fernte er eine junge Muslanderin fennen. in die er fich verliebte. Dit diefer foll er jest in einer fleinen frangofifchen Provingftabt unerfannt leben. Belde von ben beiben Lesarten die richtige ift, muß natürlis dabingeftellt bleiben. Gicher aber ift, daß ber General bis. ber noch feinerlei Bebenszeichen von fich gegeben bat.

Diebftahl von Goldflumpen.

Gin Telegramm aus London meldet, daß am Montog früh Ginbrecher burch Ginbruden eines Genftere in bis Ranadiide Andwanderungeburean Whiteball eindrangen und 10 dort ausgeneilte Clondote . Bold. flumpen ftablen. Gie icheinen geftort morben je fein, ba fie einen weiteren fleinen Golbflumpen gurud.

w. Berlin, 28. Gept. Der "Reichsanzeiger" meldet bie Berleihung des Großfreuges des Roten Ablerordens mit Cichentanb und ber Roniglichen Rrone an ben Chef bet Militarfabinette Grhr. v. Ennder und an ben Chef bes Marinefabinette Abiniral o. Müller, des Sterne bes Gronenordens Q. Ri. an den banerifchen Beneralmajer D. Ritter v. Thaeter und des Roten Ablerordens 1. an den lugemburgtichen Gejandten Grafen Billers.

Dolkswirtschaftlicher Teil. Diehhof : Marktbericht.

Amtliche Rotierung vom 23. Sehtember 1912.									
21 11	ftried: Ochfen 117, Bullen 8, Kübe u. Färsen 119, Kälber 453, Schafe 146, Schweine 903.	Bebenhe gtm bon-bie	64lath						
	M. Dofen: a) vollfleifchige, ausgemäftete,	10 - 10 10 10	13.572						
Blinder	1. im Aller von 47 Jahren 2. die nochnicht gezogen haben (ungejocht) b) junge, fleifcige, nicht ausgemältete und	54-57 58-56	98-103 97-100						
	ältere ausgemäftete	48—52 00—00	89-95						
	höchften Schlachtweries	50-54	84-91						
	b) vollfleifchige, füngere	45—49 00—30	75-90 00-00						
	(3. Garfen und Rube: a) vollsteischige ansgemäftele Garfen höchften Schlachtwertes	52—56	95-102						
	b) vollfleifchige ausgemäftete Rube hochben Echlachtmertes bis zu 7 Jahren	44-49 46-51	82—91 89—96						
	2. ältere ausgemäßtete Rühe und wenig gut entwidelte jüngere Rühe d) mäßig genährte Rühe und Härfen e) gering genährte Rühe und Härfen	89-43 32-37 00-00	72—79 65—75 00—00						
	D. Gering genabries Jungvieb (Greffer):	00							
Ratber	a) Doppellender, seinste Mast b) seinste Rastellder c) mitiser Nast- und deste Saugfälber d) geringere Nast- und gute Saugfälber e) geringe Saugfälber	00-00 66-68 62-66 56-61 50-55	00=00 110-115 104-110 94-108 84-93						
2	M. Beibemaltidaje:		H.						
Caba	a) Maftlammer und Masthammel	42 00-00	00-00						
Cameine	29. mußig genährte Sammel und Schafe (Mergichale)	0000	00-00						
	a) vollfleischige Schweine von 89-100 Rg. (160-200 Pid.) Lebendgewicht	681/2-69	88-89						
	b) vollsteischige Schweine unter 80 Rg. (160 Pfb.) Lebendgewicht	671/4-69	87-881/						
	240 Pfb.) Lebendgewicht	701/2-71	88-89						
	8) wollsichigige won 120—150 kg. (200 oto 300 Pfb.) Ledendgewicht e) Bettschweine über 150 Rg. (8 Jeminer)	69691/,	86-87						
	Bebendgewicht	00-00 00	00-00						

Marttverlauf: Rubiges Gefcaft, Grofvieb bleibt Heberftanb, Soweine u. Ralber ausvertauft.

Bon ben Schweinen wurden am 23. September 1912 verfauft: um Breife von 89 Mt. 71 Stüd, 88 % Mt. 25 Stüd, 88 Mt. 180 Stüd, 87 Mt. 20 Stüd, 86 Mt. 8 Stüd.

Die Breienotierungs Rommiffton Diesbaden.

lefalldrahf-Lam Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!



Dienstag

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 23. September. Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per 100 Kilogramm bahnfrei bier.

Beigen, pfalg neu 21.50-22.00 | norbbeuticher 00.00-00.00 | Berfte, biefiger 21.50 - 22.25 " Bialger 21.50-92 50 ruff. Asima Ulfa 24 25-24.75 00.00-00.00 Futtergerfte 16,25-16,75 Safer, bab, neuer 17.00 - 19.50 Krim Asima 25 50-00.00 21.00-21.25 20.50-21 50 19.25-20.00 Safer, norbb. Safer, ruffifcher "La Blata Tagangrog Sazonsta 00.00-00.00 00.00 - 00.00 24.00-24.75 00.00-00.00 Mais, amr. Mireb 00.00-00.00 rumanifcher " Donau " La Plata am. Winter Manitoba IV 00.00-00.00 16.00-00 00 Balla Balla 00.00 - 00.00Robireps, bentid, 38.50-00.00 Biden Ronigsberg, 00.00-00.00 Ranjas II 24,50 - 00,00 Maftralier. Rleef. Lugerne ital. Probenc. 00,00-00,00 000-000 La Plata 23 50 - 24.0) 21,50 - 22.00 000-000 gernen, Bfälger Rotflee 000-000 Roggen, bialg. nen 18.50 -00.00 Italiener Rotflee Leinol mit Sag 000 - 000 . ruffifcher 19.50-00.00 00.00 - 00.00 . norbbeuticher 00.00 - 00.00 Rüböl in Tas 00.00 - 00.0000,00-00,00 . amerif. Badrüböl 00.00 - 00.00Beizenmehl { Nr. 00 0 1 2 84.25 33.25 31.25 29.75 3 28,25 Moggenmehl Nr. 0) 27.- 1) 24.50.

Zenbeng: Beigen unverändert, Roggen angenehmer, Gerfte, Dafer umb Mais unverandert.

Mannhelm, 23. Cept. Plata-Ceinfaat 39,50 M bisponibel mit Cad waggonfrei Mannheim.

Butterartifel-Rotterungen vom 23. September. Reues Riceben 8.20 M., neues Wicienben 7.30 M. Maidinen-itrob 4.— M. Weisen-Ricie 10.50 M., getrodneter Treber 12.25 M bis 12.85 M. Alles ver 100 Kilo.

Frankfurt a. M., 23. Gept. Biehmartt. Auftrieb: Ochjen 638, Bullen 52, Farjen und Kübe 746, Kalber 205, Schafe 182, Schweine 2295. Aus Desterreich 24 Rinder. Breife für 1 Itr. Ochjen: a) vollfleischige ausgemäßtete, böcht. Schlachtwertes, 4—7 Jahre alt, Lebend-Gewicht 53 bis 58 M. Schlachtgewicht 97—104 M, b) junge fleischige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete, Lebendgewicht 50 bis 13 .M., Schlachtgewicht 91-96 .M. Bullen: a) vollfleifdige, 83 M., Schlachtgewicht 91—96 N. Bullen: a) vollsteischige, ausgewachsene, höchten Schlachtwertes, Lebendgewicht 30 bis 54 N., Schlachtgewicht 88—90 N., b) vollsteischige jüngere, Lebendgewicht 47—49 N., Schlachtgewicht 76—81 N. Färsen und Kibe: a) vollsteischigte, ausgemästete Färsen, höchten Schlachtwertes, Lebendgewicht 47—50 N., Schlachtgewicht 84 bis 89 N., b) vollsteischige, ausgemästete Kühe, höchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 47—50 N., Schlachtgewicht 67—59 N., Kälber: a) Doppelender, seinste Mast. Lebendgewicht 60—65 N., Schlachtgewicht 102 bis 110 N., b) seinste Masttälber, Lebendgewicht 54—59 N., Schlachtgewicht 92—100 N. Schaftsewicht 54—59 N., Schlachtgewicht 92—100 N. Schaftsewicht 31 Mastlämmer und Schlachtgewicht 92—100 M. Schafe: a) Maülämmer und ig. Washämmel, Lebendgewicht 43—45 N. Schlachtgewicht 58—94 N. Schweine: a) vollsteischige Schweine von 0—0 Kg. Lebendgewicht 68½—70, Schlachtgewicht 58—59 N. d) do. unter 80 Kg. Lebendgewicht 68—70 N. Schlachtgewicht 57—58 N. c) d. von 100—120 Kg. Lebendgewicht 68½—70 N. Schlachtgewicht 68½—70 N. Schlachtgewicht 68½—70 N. Schlachtgewicht 68½—70 N. Schlachtgewicht 68½—70 N. gewicht 681/2-70 M, Schlachtgewicht 87-89 M.

Frantfurt a. D., 28. Cept. Frucht martt. Preisnotierungskelle der Landwirtichafistammer. Beigen Rordd. — (-), Beigen biefiger 21.00-21.15 (21.00-21.15), Roggen biefiger 17.85-18.00 (17.75-17.85), Gerfte, Ried- und Bfalger 20.50—21.75 (20.50—21.75), Gerste, Wetterauer 20.00—21.50 (20.00—21.50). Hafer, biefiger 19.50—21.50 (19.50—21.50), Raps 31.50—32.50 (31.50—32.00).

Mannheim, 28. Sept. Amtliche Notierung der Böric. Beizen 21.50—22.00 (21.50—22.00), Roggen, neu 18.50 (18.25), Gerfte, badische 21.50—22.25 (21.00—22.00), Hafer 17.00-19.50 (17.00-19.50), Raps 83.50 (83.50).



hon der Wetterdienststelle Beilburg. Höchste Temperatur nach C: 15, niedrigste Zemperatur 8. Barometer: gestern 772.9 mm, heute /68.5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. Ceptember : Bielfach wolfig, boch obne erbebliche Rieberichlage, Temperatur

Warburg 0 Staffel Bafferstand: Rheinbegel Caub: gestern 2.70, beute 2.55. Labn-pegel: gestern 1.40, beute 1.38.

Sonnenaufgang 5.52 Mondaufgang 5.47 Connenuntergang 5.51 Monduntergang 4.18 25. Ceptember

Berantwortlich für den politischen Teil, das Jentificton, für den handels-und allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotie; für den übrigen redaftionellen Teil: Dand Schwarzer; für den Inferatenteil: Cito Peter. — Retationsdrud und Berlag der Biesbudener Berlags-Anftalt G. m. b. D. (Direction: Geb. Niedwer) familich in Biesbaden.



firden hoben fich über ben Camstagsichlufturs. Millimp gelb mar teilweife au 6% Brog. erhattlich. Privat-Distont 4% Prog.

Grantfurter Abendborfe.

Franksuri, 23. Sept. Umsähe bis 8.30 Uhr abends. Areditaktien 200 bs., Diskonto-Kommandit 188¼ bs. Schaasshaufen. Bankverein 120 bs. G. ukt. u. cpt., Banque Ottomana 189½ bs., D. Effekt. und Bechielbank 117.10 bs. G., D. Aflat. Bank 137.25 bs. G.
Staatsbahn 150¾ bs., Raab-Dedenburger 42 bs. G., Baltimore und Obio 110¾ bs., Frankona Nück- und Mitersich.-Ges. Mt. 1160 bs. G.

An der Abendborfe war das Geichaft wiederum recht lebhaft. Bon Montanwerten blieben die Sauptwerte: Phonig, Gelfenfirchner, Darpener und D. Lugemburger gui behauptet.

handel und Industrie.

Berlin, 28. Gept. Obwohl die Bochenberichte ber Banfen und Beitungen ausnahmslos das Andauern der recht gunftigen Birticafislage und die Abichmachung der Beforgniffe binfichtlich ber Gestaltung bes Gelbmarftes und ber politifchen Lage bervorheben, fonnte im beutigen Berfebr gunachft eine Birfung Diefer erfreulichen Momente ber Begrundung gemeldet murde, bag ein Ausblid ber Reuen Greien Breffe" über die allgemeine Lage der inter-nationalen Bolitit einen nachhaltigen Ginfluf ansube. Da bie Spefulation wegen der Doglichfeit einer balbigen Distonierhöhung der Reichsbant und wegen des bevorsteben-ben Quartalswechsels ohnehin ihrer Unternehmungsluft Bügel anzulegen gewillt ift, so blieben die Wiener Mel-

dungen nicht ohne Bedeutung für die biefige Rursgeftaltung, es zeigte fich aber Biberftandsfraft genug, um belangreichere Rursveranderungen gu verhüten.

Die Berftimmung hielt aber nur furge Beit an, und bald ging man über die politifchen Beiorgniffe gur Tages-ordnung über. Die Rurfe fonnten fich jum Teil wieder erholen, wenn fich anch das Gefchäft nur in fleinen Grengen bewegte. - Um 1% Brog. gedrudt maren Orientbahnattien infolge bes weniger befriedigenden Ginnahmeausweifes. Tägliches Gelb stellte sich auf eiwa 21/2 Pros., Ultimogeld war su 7 Pros. angeboten. Die Gabe der Sechanblung blieben unverändert. Um die Mitte der zweiten Börjenfrunde machte die Befeftigung weitere Fortidritte, wogn die fraftige Aufwartsbewegung ber ruffifden Bantaftien ben Unftog gab, die vom Beimatland lebhaft gefauft wur-ben. Phonix, Oberichles. Gisenbahnbedarf und Gelfen-

Berliner Börse, 23. September 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont

Appropriate to the second		fo. IX XII 4 2		6 60.	Stagter 97 3% 75.006	France B.R. El W. 4	97.70h	de Illiak 99 4	49.75.0	industrie-Ak	Ilen II	ALUMBERT, ELELISO	[167 750/3] Marietti, Ketr.) 8	[171.5Qp Wall. Keplerek.] 5 [117 9068
		shi Hist.Prv.k. 4 -		O'M: WHILIPPLE SDUIR	BALL MAN, MAN WALL THE LANS.	BURCHAR GOVER BY 31	118.408	Santz Soderie 31	98 100	Berliner firau		71563, 98 38 (251820)	BITS DESCRIPTION OF A PROPERTY OF A	I de transport to be a land of the
	1.4. 15 4 99.908 6		Seble alti	a FD,4eD D.A	UF. 201, 1901, 142, 28,300	1 do. 171 dr. 191 4	98.0040	Schles Sock, PT 4	1 56 900	Serl. Bookhr. 6	SERVICE COLUMN	do.Unicgw.T.(1)	188.80h. 192bis Binonga, 30	383.006 WickingCement 4 100.50b0
			the same of the same of the		e. du. Pes. & 105.90b	March Rp Eut B 4	97,500	60. do 31	0 87 5mm	Stein. Brasb, . 5	142 5000 -	Intractoriotic PLE	State State of the State of the State of State o	203 500 Wigirath Leder 9 188,600
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TW	The state of the s	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	87.75G A Schilletty	28 20 LUE	enben St. A 4 70.750	Joh. 65. 1509 33	87.50 VI	Besid. Fodky, 7, 4	98.100	Schonen, Sobl. 11		Manaid Francis 2	192 50 G Asseton & -0.10	188.2516 Wel. 2 Hardin. 8 115.80bg
Ma da	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			97.00% Eis	rentahn - Stamm-Ahfler	MARRIED AV 18 4	\$8,75G	do. do. 60 31		Spandauer Brg. 5		do Wrecen 12	200 20 Chicken Salten	
			00.60+ Weefline			Dr. 80. U 33	\$5.00G	Sans-Att	ine	Scholth. Brauer 15. 3	242.50(0)	Want less 10.	189 70 Gilberte Welliam I.S.	
	Long A. 55 88.90b St			INC. BY BRICK CAPE	g. Dr. Kienes 7 131.00b	Mocki.N.wW.VIII 4	97.700			Auswärtig		parterelSalia D.3	183.900 Obrold Eab. 8. 2	
10 D B C 10	ds. 3 78 60 6 12		Macle rit	to an ency	unnerw. Ld. 61/128.750	do. de. 1 27	90.900	Barmer Banky, 61	1110.00H	doob, Victoria J 7	PARTY MANY TO	intrauht Breik. 177	489 50mg en Fitanilad in	The second secon
2 2 2			27.256 E do. du.	No. of Lot, or	rinider 1 \$5.25G	do. do. # III 23 MackiStr.II.8 4	87,88ta	SergMark.Sk. 7	150 0010	Dortin, Akt81/20 D	where were to be	lbert. Farbeni25	544,000 do Volennet 15	1995 School Talletall Secular 6 DO Office
- 9 5 - 2 ·· (a. t		to. 1882/96 35 3		100 B7 850 C.	in-Liberk 35 86 565	de. Ill IY u. 20 4.	50.0000	ors, Nand,-Ges.] 93	1170.60h	de, Unian-fir 25	FITTON !	Adv. Labigiti 6	1 88,290 1 60, FIS. Ovis 1 3	1786.25% - / Luck Blak 9 Hits SEN
	-Ant. 01 4 98.90b d	6a. StSvn. U 4 5		C. Constant	in-Heltert A 25 78.256	Maining, VIII 4	92 8000	do flypoth B. A. 63 Brand, Bk. f. Ot. 10	118.03h	de. Victoriab. 5 Germania Gron. 9	SAME AND LOS	HAT BOY THE IDEAL OF	1339 Zhiniteannin Cam W 5	1554 750 Lill 140x810xx 7 1108 60x8
TO 00 01			88 2543 Augeb. 75-Less 1	4	6 Fried With 6 1114 7549	do. IX e. 1914 4	97 8G a	Grannschw. Bk. 55	178.758	Herini, Braser 3	150 400	ngs. Wellwar ! O	62.25 Coresult (annal) 14	THE CO. C. T. LAN LAST AND STREET THE
1 H - 0 Bayer.		est. StA. 61 35 1	CONTRACTOR SHAPE OF THE PARTY O	4 1771,000 de	o. do. 55/107,750	do.XIVa.1919 4	28.000.01	do. Hana Hyp. 31	105 900	KielerSchloseb B	est ato 1	stirment from 1 6	1169 30 W Strenner Finant 5	54.200 - Set Calada Tel
Em de.		American Art Art And Co.	Brasstw.207 L.0	t (294.00all #	derfamatz. 31/29,000	do, XY4,1929 4	98.30m	Graf Birt & abox 5	TOR STORY	Laipt, Br. flieb. 10	CAR CAN I	SSORET PROPER TO	178.50-Q Phinis, Lit. A	[200 200 c) = 100 ccc (c) 47
			98,283 Sile-Mind. P.A.	12	d) Warn th 35/ 89.10G	do. a. 1913 31	85.20G	Comm. u Dink it 6	314.00-03			Aminopolitica 4	130.0000 Farrinterg Sal 0	[108.80G] Brest FLB 6W123.GOG
					steer, Staate 7	Mitteld. Edkr. YE 4	96.750	Burmeriett, fib. 30	CT23 450	Linean, france [18]	224 100	alvanic Barray (1.2)	89,7850 Ebein-Sanna 214	231.000 Cantel.5tb 5 100.50G
のとを受し 60.00		do. 07 s. 17 4 1	13.1000 Liberter do.		Telmoor 3,4	de. 118, 05 33	34.00g	Destante Sank 173	105 7 20 L	Liweeter, Ortm. 170		angelderna (11) 5	214,75% Shees, Stahiwak 10 102,668 eth. Watt Kallin 12	
			19.80 - Mein. / Guld -L. II		er Neeri . 6: 151,50h	de. Gegebeilt) 4	38.00(0)	de Effeit -Bank 6	117,300	Mister Branece (TS/2	Terrorent.	Sa Vary A 7	117.00B Rebick, Mint 9072	
	P s. 14 4 99.906 00	inseld. 88/03 31 1	St : 00:	1000 page 12000	hantung .] 6 136.90h	Monda Grant RE 4	26,200	do liye 8k, 100 8	150 00x1	Schlegel Br. 110 (erreeb, Glash 14	236 50H Rumbuch Helt 16	
			8.200 Asslandison	t Fonds Zee	histinstw12 284.500	Present Boar IN 42	114,250	Distrock - Kamm 10	108.500	Schötternet Br. 0	04.399g to	es, f. elktr. Wet. 110		December 1 - Francis entrolled life 2 or
			Argont Attackly	Lenn Ele	erbake-Prior,-Obilical	69. 1213 4	90,0000	Grandster Hank Dy	258 25 VI	Wickli, Kipper 7]		idement Witt 9		
			18.83G da. inn.4000W		country - Print, - Danigar	60 AL ST	28 (50)	Ennen Eren. A Bi	2160 Billion	Accomulat Febi25 5	668. 90 hG ()	G neigedeutlagi	99.25G Sees Alle \$1.0 8	171 BOK O Harry Sal In But one
0 00 0 - 2 1 1 10	87 mA 31 fa	Manufell. 4. 4 -	do tesa 1000 vr	100 OchE.50 GH	Pragarald_ 3 75.80%	Pr Cantr Bd. 916 4	96 70h	Gottown Gritki' a	163.50%	Alfald-Gree. Pp 6		felitrar cianh. 13	252 00 Clairs Green Std	1999 ACh 1 F Bredd Hand E 1984 Office
10 E E E E			de.Gas. 8.8.97		en 949: (id.) 4 50.490	da. x. 99 01 03 4	96.63(4)	Hanna trep, out 2	1541.75G [Allg Heary Sec 14 2				100.75G 10 Wr.Ein.S.VN 0 46.50G
		Mary Dr. W. Dol. Vill.	Suig St4al.92		de. 385. 80 4 !	de x 06 ek 16 4	96.90%	midagine at 1	120,000	AlpenForti Com 15 t Aluminium-lad, 14 1				216.53h
25 0 B 1. 1 × 96 0	3 04 05 76 BChill Ki		65.208 Chife Geld-Ant.	Section of the second	tilleg 51.ald 3 75.60B	do. v. 10 uk. 201 4							441.250 Sehimeth.Gam 3	169.506 Deligal, 160651, 603511506.
2 d d 60 A	100 1	MADE WASCACOL CO. 1.2	5.100 Chm Asia 1895		Ergunigen 3 78 SBG	Ido v.86, 89, 941 33	87,3966	Edminan Vac 23.7	1990 95/0 1	Annual Street and hard Treet	with the second	anner Masch (15	278 00 x 3ch as Coment 1 159,500 6s. Linkhom 18	148.50b Hig Flekt -Ges. 45/101.50b
		Man AVIII TO S	do. e. 1856		Statis Gold 4 \$2,790 Statis Gold 4 \$2,790	do. e. 04 uk. 12 35	87.70G	Luigz, GradA. 9	167.4010	Intry Second 5	191 810 (1	artig. With H. 0	117.50hD Sebub & Salzer DO	Dertin. Do. 100/*41/
THE RESERVE TO SERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME				5 S7.40h do		6s.K-0.95vs065 34	38.60G	iso. Komm. dk. 8	130.750	Jaierback teb. 7	168,000v044	o Parmy Se 4 100	The contraction & contraction	341 2516 German Schtt 2 1 100.506 160.2616 FKrypproha061 4 98.008
March 10 (1) 1 (4)	The same of the sa			65 65 40 c Shar		do. 1:06 uz. 16 31	80,000	Magdeb.Sanke. o	115.250	Arenberg de. 1684	434.50bG is	arneses Bran B	294.00bil Schookert Elakii F	the Anic Krypprohadble4 98,008
		6a, 75 91 u 02; 35 1			sco-Korsk 4 13 00)	Pr. Hyp. A. S. a. 15 4	97,2010	Markingheffank 6	100,250	Buieke Bochum 16	259.00vC to	arter Manch 5	151.80b Fr tutterson in	151.00:0 Ness BodDea 4 83.750
	de. 31 W	undener St.A. 4	da Monomi	1 84 40 C Dre	200,62 4 m28icuings	de. de. de. 33								281 25b Stemältskir 3 4 85.75b
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		umbers, 97 3530	1000 Jan Att. 10.1.7			50. 1.05 at. 146 4	96.50	MONTAN, HYD. N. A.	108 5010	Hergm. Elektr. 5	139,25hG N	edwigshilts] 6	159.604 Stam & Italake 12	236,25b Landback 05L 41100,0000
		einer St. det 3 31 "	00.	4 87 00 to For	shritter 4 85.60-1	de. v. 07 uz, 131 4								
		effiner \$1.4. Jul 1	\$8,400 Mar Art,4850W		tt KiewWor. 4 88,306	do Syn Yers 4							339,00% Sprithank A0.24	MINASHE Weeksel-Luras
		DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Bonder Besterr, Gelde		oco-fijanen. 4 186 COU	on Prob. B. XXIII 4								97,0058 Amat. Ratt 8 T. 4 169,956
	rensthe 4 99,400		Z.000 da. Papierit.		HER GULL 4 THEOLOG	da. NWG-XIE 4	96.50 kg	Wiftein, Bank 4	98,000	Separate Material Co.	177 00 CT	um Derginau 124	pession states and the	125,605 Briss o A 2 T 4 22 585h
	da. 35 88 400		25,50G ds. 50berst 4		1000 W.10 4	da. XXV 1914 4	1.97.00HU	Medicanda & St. 7.	STATE PROPERTY.	Suctionar See S	159 totale	officers from TA	178.60 G Shulet & Ca 12	235,50% Lapsang, 8 T. 5 112,35hB 145,75% Loodon wets 4 20455hG
10 to	toes. 4 99.30G				CHIAL SO 4 88.205	100. XXVII 29155 4	97.7050	Mardd, Grunder 6	118,00G	da. Ouncreald 14 h	239 GENTLY	Attended State State	237,7967 Stelb Zink Att // 460,63nG [serienbrg Schi 4	145:75ti Leadon Iviets 4 20455kg
	60. JM 88.300 - West! 4 99.750		11.50b de. HJ. Satz 1		d. Eist Obl. 45	00.AAVIII 1917 4	97,8060	de, Areeitanit! I	118.50 (BospercoWire 2	98.75+ N	Grie Wills, by 75%	460,03nG [sectioning Set) 4 281,03nG Thate Essentin 13	Neuyork hists - 42.05G
	de. 35 884.00 =	Brands PIA 4			Stgat - 4sts 45 27.000	108. AAA 1919, 4	28,100	Gentaruck, Sk. 4	128,7510	Braunk wiffrik 112	182,50kg kg	Salesbore 315	275,000 Lacon Trists G. 2	the story Peris . hists 3 00 9060
	cheinch, 4 99.76G	Gattorn 4 1	66 800 do. 1905	4 90 mgg Ital	All and the second seco	to IIVI 1914 05	80 5000 F			SECTION ASSESSMENT OF RESIDENCE	DAMESTO NO.	receipment 1.4 cen m.	USAN DEPOSIT VALUE OF TAXABLE P.	CORNER DESCRIPTION AND ADDRESS OF THE PARTY AN
M (42) (27) (4)	les. 4 99 /66 15	do. do. 31 1	17,75h do. 1890	4 55 40 G Teb	101100 G.A. 5 87.60G	CVIL INSU ZXIVI 25	97,600	Pr. Box-Arad A B	158,750	do. Kohlani ID				
	fo. 31 =	de. de. 3	19,0499 do. 1895	50.50h	stacks from the tree of	da Cloud Jill 4	98 505	do no de ve and all	K189 TB/UE	Braitanb. Curk. 0	DESCRIPTION OF	WEDGER OF WEIGHT STATE OF	SZ 198 BOW 108 Willia Halles II I	INCR MIN Dataset 0.7 6
1 Set	M.Hulet. 4 99.700		99 00G Ruge Ant. 1900)	91.0011 WE	einche AppothPianab.	de Kalbin -Obil 35	50,500	SOUTHWALL SET IS	77.258	da Weift imm 16	EXECUTE THE	RESEARCH SERVICE IN 21	12 D.S. Diller Law Tries where we had 1.8	HERE TRUSTED AND THE PARTY OF T
100 TO 10	to, 20 83.250 Z		48.DOu do. do. 1900	STATE OF THE PARTY.	LUIS HEADER ON NO. W. A. P. ACCES.	1do. 60. VI 071 4	99.100	de Plancke III 8	152.008	Carrier & Str. Co.	268.250	annihammer , 10	781 10 alego, Jyp. & Witts 12	1785.0040 Sile. Silber, Bananetes
	66.PrA 332_89.250 =	Charles and the second	on Stanforst	93.790 00.	X NI NI 14 4 100,40NO	dv. 60, IV 31	\$3,250	Emplohes Sin	125 000 1	Careel Endet (19	MADE DISTRICT	STREET, S. S. S.	DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF	A S A S A S A S A S A S A S A S A S A S
	AAA AM 9	Examination 5	or book da. Bedon-Ir.	2: 1112.60G Day	THE TIME TO LA 1 ATT SHAPE	Barrier and the story of	\$9,600	Shein bict Goel 7	123 00 4	Cites from V Str.	598 00W	#CCATA IDVARDOR	OF REAL PROPERTY AND THE PARTY OF THE	AA NOON TO SELECTION OF THE PARTY OF THE PAR
Delar P	W061 4 98 200 E		SE, SUP See Paris UL.	B4 75.0	111 14 1E: 13(4 56.40×C									
O . D & 20 . do.	de. 31 85.750	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF	10 A. 47 dept 1 200 PM	West 200	NO. 410-11 TO 4 37 SERVE	WHETE 12 (82) 4	97,1010	Dimens. I.R. ersch	166.25b	Citie-Mitt. Boy. 10	44 000 h	Shoare Brank 7	1117 DDG W-0015 1110 110	HC4/NW American Scient . 420.25M
	reAni. 3 97.50%	do readd 31-	85.25G do 8364 4	83.50 C 64	In (1) 1/19 A 90 75G	30. 04. 00-821 D	88.000	Cobpatti, Bene 7;	121.0016	Conpartin Sgb. TE	339.0066	dw. Look &Ca. It is	117,000 Warts Dall VA 10	1164 SOM Entrisphe Boten . 80.65%
Bull of Control	do, 31 BS.BGG	do de 131												
EN 800 St 100	ds. 3 99,10%													
to Saint hains	PrObt. 31 87.75G	CO. 31	99.75cG Ung. Goldrente	410 400.08 A	chityp.B.VIII 21 87 250	do. do. XI a. 10 4	97.5510	Wastill on You	145.00h	Delmook, Lines, 24	383 D050 d	to. Bergwerk 332	537,500 West, Brahting	127 0050 Frant Santon 100fr 88 9050 127 0050 Heliard, Santontes 163 405 165 50 to Destarr, Not. 100fr 84 905 143 005 Bens Note 10085 216 225
TOTAL BURNES			(AB)	300	THE RESERVE OF THE PERSONS	CONTRACTOR NO.	· manual	mannerstatung 9	tenerood t	montenm ere fig	1,000,000	Sannenwater. [13]	229,2500 de Braktwerk 10	143.00b Sons Notes 1008bl 1716 20b
	16													NOTICE COMPANY OF THE PROPERTY OF THE PARTY

Die Berrin auf Wiek.

Bon Grfr. 3. Schiffing v. Canftatt.

(14. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.) Dat er dir bereits etwas genommen?" unterbrach er fie

Sie fenfte das Saupt. Dann tam es im Glufterion von thren Lippen:

Saft bu einmal einen Augenblid gehabt, Ontel, wo bir bas Leben ploblich voll Sonenglang und Licht erichten, bab bu vermeinteft, bu feieft bisher mit geschloffenen Augen an all feiner herrlichfeit vorfibergegangen und bir ber Bedante an Tob und Sterben in ploblichem Einseigen ben bergichlag ftoden machte? Und ift dann ein Tag getommen," fuhr sie leiser fort, "wo dir diese herrlickeit plöylich in graue Rebel versant, daß du fröstelnd zusammenschaudernd den Weg nicht fortsetzen wolltest in nebelnde, sonnenlose Ferne? Dast du das je Ersahren?" schloß sie tiefaufatmend.

"Ich denke ja, Lifinka! Aber es ift icon lange ber!"
Seine Stimme flang beifer, wie verschleiert.
"Schon lange ber," wiederholte fie leife. "Bann werde auch ich so sprechen dürfen? Ich bin noch so jung!"

"Und eben darum mußt bu mutig weiteridreiten, Lifa; wenn auch bein Biab burch Rebel geht, einmal bricht die Conne wieder burch." Er brach ploplich ab, und Totenblaffe überaug fein Geficht.

"Doral" ftammelte er mubfam. Gie fprang auf und jog die Glodenichnur.

Ein Bergframpf ift wieder im Unguge, Fraulein Lifa-

den!" meinte flüsternd die alte Frau. "Bollen Sie Doltor Rerner benachrichtigen? Es geschiebt ja für ihn?"
Eine Minute ipäter eilte sie ichmale Gasse binab nach dem ihr befannten Haus des Arztes. Ihr Atem flog, sie vermeinte das ungestime Pochen ihres Herzens zu vernehmen, mabrend fie immer und immer wieder flufterte; Wenn er nun ftilrbe?".

Die Racht war fiill und fühl. Auf Bunich des Argtes batte man im Bobngemach ein Genfter geöffnet, um dem nebenan gelegenen Schlaffabinett friiche Buft guguführen.

Eine Lampe glimmte, niebrig geschraubt, auf dem Copbatifch, bin und wieder höher aufflammend, wenn ein Luft-aug den leichten Borhang hob. Der Lichtichein fiel bis über die Schwelle der gegenüberliegenden, weit offenen Tür. Er traf just das faltige Autlich der alten Magd, die allen guten Borfagen entgegen in dem bequemen Armftubl eingefchlummert war. Regungslos, mit weit offenen Angen folgte ber Rrante dem unmertlich matter werdenden Lichtidein. "Dem Erlöichen nabel" murmelte er balblaut und preste

die Sand auf das fchmach und langiam pochende Berg. Reben ihm auf bem Tifchen dufteten einige foftliche Rofen. Mit geschloffenen Augen fog er den sugen Duft ein, und leife, mitleidsvoll nabte ibm ein lichter Fiebertraum. Er fühlte Frühlingsbürfte seine brennende Stirn umfächeln, die nahmen ihm ben bumpfen Drud von Ropf und Bergen. Und Connenichein lag vor ibm, der Glug icob jubelnd ibm and Sonnenigen lag vor ihm, der Fluß ichob jubelnd ihm dur Seite, und die Vögel sangen. Und über ihm wöldten sich blübende Zweige, die dusteten schwer und süß, daß er balb betäudt den knorrigen Stamm umfaßte. Aus dem Blütenmeer über ihm aber schwen ein Ton, ein heller, perlender, ein Mädchenlachen. Da hob er den Blid und scante geradewegs in zwei blaue und krahlende Augen — beschrieftete von goldig schimmerndem Gelod — Ifal."
Einem Schrei gleich hallt das Nort durch den den

Einem Schrei gleich hallt bas Bort burch ben bammerigen Raum, dann ift es ftill.

"Rufen Sie mich, herr Major?" fragt ein Beilden fpater bie beifere Stimme ber alten Dore, mabrend fie fic porficitig fiber ben Rranten bengt.

Aber fein Laut bringt ibr Antwort.

"Er ichläft, Gotts fet's gebantt!" Bufrieden lächelnd finft fie wieder auf ihren Gib gurud, ahnungslos, daß eine Totenwacht für fie begonnen.

Major von Steinfirden, ber Freund fo vieler, mar nicht mehr. Bie beliebt, wie geehrt und grachtet er aber ge-welen, das zeigte der trube Berbfinachmittag, wo man feine fterbliche bulle hinabgeleitete nach dem Friedhof der fleinen Stadt. Rein Unverwandter war ericbienen, ibm bie lette Ehre zu erweifen; ob er deren überhaupt noch beseffen, ver-mochte feiner zu sagen. Es war ein endloser Trauerzug, bestebend aus den verschiedenften Kreisen, der dem reich gedmudten Carge folgte, und es war wohl feiner unter ihnen, beffen Trauer nur eine erheuchelte gemefen.

Der Rachlaß war bald geordnet. Ein an den Major von Gramsow gerichteter Brief ernannte dessen füngste Tochter zur Erbin des kleinen Bermögens, einige dem Ber-korbenen lieb gewesene Andenkom mit eingeschlossen. Bilber, Photographien und andere Rippfachen aller Art gierten nun bas Stubchen bes jungen Mabchens, fie jebergeit an den trenen Freund gemahnend, beffen Fürforge noch für kommende Beiten bedacht gewesen. Jeht erft, wo er ihr auf Rimmerwiederkehr entriffen, ward ihr flar, was fie ver-

Sie war anders geworden. Die bezaubernde, naive Rindlichteit, die Steinftreen an feinem Liebling fo entafict, mar einem fraumerischen Ernft gewichen. Fran von Gramsow batte feine Ursache mehr, ihr jüngstes Töckterchen wegen Uebermut und forglosem Zeitvertändeln an tabelu.

,23illft bu nicht Feierabend machen, mein Junge?" Dit diefen Worten trat die Kommergienratin Rebfeld an ben machtigen Schreibtifc, mo berr Rebfelb juntor die Geber in beinabe fieberhafter baft über gelbliche Aftenbogen

"Ich tomme fofort hinfiber, Mama! Gebulbe bich nur noch eine Bierielftunde. hier baft bu auch Unterhaltung, biefer fam mit ber lehten Boft." Und er icob einen Brief von größerem Format fiber die glangend polierte Blatte. "Rarften, Rechtsanwalt und Rotar!" las fie topficut-

telnd ben gedrudten Bermert auf ber Rüdfeite. "Ift bir ber Rame befannt, Bermann?" wandte fie fic barauf an ben jungen Mann.

Richt, daß ich wubte. Bielleicht eine vergeffene Lignibatton noch vom Bater ber, ober eine Erbicafil" fligte er mit flüchtigem Lächeln bingu.



Wegen Platzmangel

und demnächstigen Teil-Umzug müssen unter allen Umständen meine Lager in: einfarbigen Cheviots, Satins, Popelines, sowie Restbeständen in Tuchen, Schürzen, weisse u. crême Gardinen, abgepasst und am Stück, Blusenflanellen, Schlafdecken, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche, Handtücher geräumt werden. Versäumen Sie nicht die grossen Vorteile, welche Ihnen in meinem

geboten werden, auszunutzen.

Ausverkauf wegen Umbau

Restbestände zu fabelhaft billigen Preisen.

G. H. Lugenbühl, Inh. C. W. Lugenbühl.

Manufakturwaren, Wäsche-Ausstattungen, gegr. 1747.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.



Cohlen-Verkauf

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.

Wegen Geschäfts-Aufgabe unterstelle ich mein gesamtes Warenlager in Hausund Küchengeräten, Eisschränken etc. einem

Total-Ausverkauf

Gewähre auf meine bekannt billigsten Preise einen Rabatt bis zu 2000

= Nur gegen Barzahlung. === Selten günstige Gelegenheit für Brautpaare, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.

Conrad Krell

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

"Spotter! Alfo in einer Biertelftundel" Und ben Brief aufnehmend, verichwand fie in der jenfeitigen Tur. Das Bondolr, bas fie fefundenlang fpater betrat, lag noch im Dalbbunfel. Gie ichellte nach Licht und bffnete bas Ruvert. Gin fleineres, verfiegeltes Anvert fiel ihr aus bem Bagen entgegen, ben fic, ans Genfter tretend, entfaltete.

Dienstag

"Rarften, Rechtsanwalt!" las fie als Unteridrift der wenigen Beilen, die fie nun gu entaiffern beginn.

Untergeichneter erlanbt fich, Guer Sochwohlgeboren beifolgendes verflegeltes Ruvert lant testamentarifc niedergelegtem Billen des am 12. d. M. allbier verichtedenen Geren Ernft von Steinfirchen, Major a. D. . . . Bis bierber war fie gefommen, als ein furger Schrei fich aber ihre Lippen brangte und bas Blatt ihrer bebenben band ent-

"Grundgutiger, was ift Ihnen, and' Frau?" Es war Brigitte, die alte Dienerin, die, die Lampe in ber Sand, foeben die Schwelle überichritt.

"Richis - was foll mir fein! Cebe die Lampe bortbin,

ld will ungeftort bleiben!" Die alte Grau tam ichweigend bem furgen Befehl nach. nur ein icheuer, angftvoll harrender Blid ftreifte bas blaffe Beficht ber Berrin; dann verließ fie, geräuschlos, wie fie getommen, ben taufchigen Raum. Die Rommergienratin ift allein. Reben ihr auf bem Marmartifchen ftrabit binter rotfeidenem Lichtschirm bie von Amoretten gehaltene Lampe und fiberffutet mit warmem Schimmer bas blaffe, noch bie

Spuren einstiger Schonbeit verratende Frauenantlit. "Tot!" - Leife, wie ein Sauch hallt bas furge Bort burch das fille, prächtige Gemach. Und wie mag er ge-ftorben fein? Der Brief da vor ihr mit bem mappengeichmudten Stegel, er allein tann Antwort geben auf bie taufend Fragen in ihrem Bergen, und langiam lofte fle das

Ja, es ift feine Sand, die bie Feber über biefe Bogen geführt, nur gu gut haben fich biefe feinen und boch fo energischen Schriftsuge ibrem Geift eingeprägt, bie nun gleich fraufen Arabesten fich vor ihren Bliden verfclingen

nob feh' ich dich geliebt — nannte dich mein Bräutchen!"

So fangt ein altes Lied au; tennft bu ben Golug beg. felben? - Er ift traurig, aber wie für mich gemacht, barum will ich bir meiter fagen: Sabe dir als Liebeszeichen einen Ring gegeben -

Du gelobteft, ibn gu tragen für bein ganges Leben! Rußte in die Fremde wandern, und du unterdeffen Baft genommen einen anderen - Ring und mich vergeffen!

"Ja, du hatteft mich vergeffen, Ita, mabrend ich in ber Fremde mar und arbeitete, arbeitete Rachte hindurch, um mein Biel gu erreichen. Und wenn ich mube mar und mutlos, weißt bu, wer ober mas mich immer von neuem anfeuerte? - Du, Ita, bein fußes Bilb, das lodend und minfend mir den Weg geigte, ber uns gufammenführen mußte. Und endlich batte ich erreicht, wonach ich gerungen mit etfernem Gleiß; aber als ich fam, mir ben fußen Lobn gu holen, war der Plat leer, wo du gestanden. Ich will nicht rechten mir bir, fest noch, gleichfam in ber gwolften Stunde, nur fagen will ich dir, daß ich dir tren geblieben, daß bu die einzige mabre Liebe meines Bergens gemefen bift.

Und beute bin ich ein alter Innggeselle, ein Sonberling, wie die Menichen fagen, ein Spott der Gludlichen, der Freund ber Armen. Dich fummert beides nicht; meine Belt ift eng, aber nicht fonnenlos; benn ein berg bangt an mir mit aff jener Bartlichfeit, die nur ein Rind fennt. Es ift meines Rachbars Töchterlein, von dem ich fpreche, und mein Herz wird heit in diesem Augenblick, und die Erinnerung stutet in mir auf. Aus Lisas blauen Kinderaugen lacht es mich an wie ein verlorenes Paradies, schauen sie doch gerade so seuchtend und schelmisch zugleich in die Belt, lock sich das Daar über ihrer weißen Stirn doch gerade iv goldhell, wie einst bei Dir. Und heute liegt ein Schatten auf ihrer Stirn, den zu verscheuchen ich nicht mehr die Kraft habe; willst Du es statt meiner versuchen?

Lebe mobil Möchte Dein Abend einft fo foftlich fein, als es der meine gemefen.

Ernft von Steinfirden."

Sie ift au Ende. Unaufhaltfam perlen glangende Erop. fen aus ihren Augen, und mit ihnen loft fich der dumpfe Drud, der jahrelang ihr Berg beschwret.
"Er meint' es tren," wiederholt sie halblant die eben gelesenen Borte. Und fie? — Ach, daß es ihr vergönnt ge-

mefen, an feinem Sterbebett gu fnien und "Rur Dein Bild hat mein berg erfüllt, nicht mit Dir, fon-bern mit jenem andern bin ich durchs Leben gegangen, meine Geele, mein Denten gehörte Dir, Dir allein." (Fortfebung folgt.)

Am Spieltisch.

Muftofung ju 98r. 207.

Dreiguger von W. A. Shinkmann. 5. Ka7, Df7. Sa6, Tc6, Bb2, e2, g6, h4. Edyn. Kd4, Bd5, e3, e5, f6, g7, h5.

1. Dg8: Ke4 2. Tf6;

f6 - f5

2. Db7 niw. Schach-Muigabe.



Beiß.

Weiß giebt an und fest mit bem 2. Buge matt.

Zu vermieten.

Guigehende Mekgerei su vermieten. Off. u. G. B a. d, Exped. d. Bl.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Mbelheiblit. 75. pt. 1. 3-3im. Bobn. m. 3ub. fofort a. pm. 9főb. baf. 3-5 nachm. 13466 Blücherlit. 19, 3 3im. n. S. m. 3ub. fof. od. ip. a. pm. Råb. pt. 10025 Cebanftr. 5. 286b. 1., 8 3im.,

fpater an perm. 2 Zimmer. Donbeimer Str. 101. Oth, 1.

Raberes Oth part. 10420 Longsaffe 54, Stb., n. 2-8-25, fof. an rub Miet, a. v. 5202 Maeingaueritr. 17, Oth. 2 Sim. n. K. a. vm. Nab. Boh. ut. r. 10395

Zimmer. Blücherftr 6, ich, groß, Bim., Ruche u, Speifel., mil. 22 A., per 1, Oft. au perm, 10388 Briedrichftr. 53, 1, 1 od. 2 ich. Manl. a- eins. Berf. s. v. 15556 Rauenthaleritr. 5, 1, 3u.R. 10365

Leere Zimmer.

Taunuster. 57. 1. L. Brifp. 8. fr.

Wellrititr. 50,2r. gr. feer. Bimmer a. vm. 1 3464

Möbl. Zimmer

Blücherftt. 20. 1. St. aut möbl. Rimmer mit vorafial. Pension billig. daselbst aut möbl. heisb. Mansarde. 19436 Eleonorenftraße 5

leonorenftrafte 5 fann ein Arbeiter icone Schlafftelle erhalten. Goebenstr. 35, B. 3, T., m. 3.

Goetheltraße 7, pt. r., mobl. ob Bermannitt. 19. 1. St. I., mobi. Bim. m. 1 od. 2 Bett. 1 bas Rarlitr. 6. pt., einfach mobi.

Simmer au verm. 15507 Richaeffe 44, 3, St. r., gut möbl. 3im. m. gut. Penf. fof. 10349

Luifenstr. 18, möbl. Mans. bill. an verm. Nöb. 1, St. 10001
Unifenstr. 18, frbl. möbl. Sim. jos ob. spät Röb. 1, St. 16001
Norisstraße 9, schön möbl. Simmer au vermieten. 5005
Röberes Dachstod.

Gin ichon möbliertes Bimmer im 1. Stod mit feparatem Gin. gang fofort gu vermieten. Bu erfragen Dranienftr. 3, Laben.

Dranienftr. 35. Oth. 3. I. mobl. Jim., Boche 3 .N m. Raffee. an vm. b. Gifenbarger, 1348 Dranienftrage 27. Dib., 3. L. ein freundl. mobl. Simmer

Riebiffer, 6, Oth. 2., icon mobi.

Rimmer au berm. f. 5411
Röderitt. 3. 1. r., möbl. Mani., 10004
Sebanvias 9. idönes möbl.
Zimmer, 1. Etage, aum 1.
Zimmer, 1. Etage, aum 1.
Zimmer, 1. Etage, aum 1.
Zimmer, 1. Etage, aum 2.
Zimmer, 2. Etage, aum 2.
Zimmer,

Borffir, 19. 3. L. a. Blückerplat, ar. ich. 3. i. rub. 1—2 Bett. c. ff. 3. evil. Beni. bill. s. v. 1857i

Mietriesuche.

Sübich möbliertes Zimmer mit Bension bei besierer Gam. n. in ichoner Lage ver 1. Oft. zin mieten gesucht. Off. mit Breisansabe unter G. 12 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden: Arbeitsamt Wiesbaden.

Geldaftsftunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Cel. "Arbeitsamt". (Rachbrud berboten.)

> Es werben gefucht: Mannl. Verfonal:

Rennt. Verlonal:
ia. Eisendreher n. ausm.
Metallichteiter.
iunger Banichtoffer.
Kunkischeller n. ausm.
Elettromonteur i. dotel.
Oufschmiede.
ia. Bau- und Röbelschreiner.
iunge Küfer für Gols- und
Kellergerbeit.

Rellerarbeit.

ig. Nahmenglaser n. ausw. junge Tavesierer. junge Tavesierer auf Woche. Schubmacher n. ausw. Derridaftsdiener. ig. Aderfnechte n. ausw.

5 ja. Adertueute n. ausw. 1 Biebfütterer n. ausw. Saus Berional, Baubbalterinnen. Rinderfraulein 1. Rlaffe.

Inngfern. Alleinmabden. Frangolin. Dausmabden.

90 Ködinnen. Galt- und Schanfwirsschafts-Verfonal: 2 iunge Lüdenburiden. 3 iunge Dausburiden für Re-

taurant. Bufettfraulein aur Ausbilfe.

3 Rödinnen Raffeetodinnen nach Can

Remo.
2 Kalle Mamfell.
2 Kochlebriräulein.
12 dans- und Küchenmädchen.
Angehendes Bademädchen.

Lehrfiellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt".

Wir finden Lebrlinge für folgende Orie: Schmiebe: 1 für Webrbeim, 1 Oilgert: Schlouer: 1 für Wiesbaden;

Rechanifer: 2 für Biesbaden; Ruchlinder: 2 für Biesbaden; Cattler und Vollterer: 1 für Bintel. 1 homburg v. b. D.

Binkel, 1 Domburg v. b. D.,
1 Kabeneinbogen;
Lavesierer: 1 für Biesbaden,
1 Botheim t. E.;
Edreiner: 2 für Wiesbaden,
1 Frohnbaufen, 1 Marxbeim
im Lamuns;
Bäder: 9 f. Biesbaden, 1 Marienberg t. B., 1 Domburg
v. b. Höbe, 1 Sindlingen;
Bäder und Konditor: 2 für Biesbaden;

Bäder und Konditor: 2 für Biesbaden:
Aener: 1 für Mensfelden, 1
Eitville a. Ab., 1 Beilminiter, 1 Wehrbeim i. T.,
1 domburg v. d. d.;
I der der v. d. d.;
I der der v. d.;
I seisbaden;
I camberg:
Lenieber: 1 für Biesbaden;
Lenieber: 2 für Biesbaden;

Beibl. Personal: Stiderinnen: 2 f. Biesbaden: Beihsengnäherinnen: 3 für Biesbaden:

Männliche.

Wochenichneider £5546 auf Wertstatt fucht Spiefermann, Rellerftr. 7.

600 % Berdienft

Tüchtige Akquisiteure

Schuhmacher

Weibliche.

Ginlades Madden fofort gelucht, Delenenstraße 7.

Stadtfundige

rlaffia und fautionsfähig als

Beitungsträgerinnen gejucht Rur gut empfohlene Bente wollen fich pormerfen laffen.

nitolnoftrage II.

Tücht. Berfäuferin S. Cron Cobne. Rengaffe.

Lehrmädchen

Männliche.

Diverse.

preismert abaugeben (200 66. Bengandt, 3dfeinerftr, 14. Pierd, Sobienfarren, Rolle aesen bar an fant, gefucht. An-gebote u. Ge. 575 Viliale d. St. Mouritinstraße 12. 15534

Gebr. Singer-Rahmafdine b. g. verf. Bleichftr. 13 D, 1. I. f 3204

Gine Partie Mobel ift billig absnachen 17098 Frankenitr. 18, Dib. ut.

8. Pabrifat. obne Maid. n. Alleinvertxieb tögl, gebraucht. Lonfumariifel. Sabrifaebeinn. 50 M. Off. u. U. 571 an In-palibendant Franklutz a. M. 3, 186/11

geg. hohe feste Benige für d. gef. Buro Derderstr. 19, 1, Et. 1 2023

gefucht. Rarlftraße 2.

Mädicen, welches felbständig focen kann und Dausarbeit verrichtet, sum 1. Oktober ober fofort gefuckt. 37202 Rheinstrafte 48, 1.

Restauration.

3wei tüdtige Einlegerinnen für Steindruchpreffe gefucht f 5566 Moribitrafie 27.

m. a. Schulbild, gea. Bergit, gel Baeumener u. Co., Langgaffe 12

Stellen suchen.

3a, 20ir. Mann, gel. Schreiner, möchte fich faufm. ausbild. Sil. u. S. 20 poiti, Frauenttein, f 360

Zu verkaufen.

Braune hann. Stute febr gutes Gebrauchspierd,

nevole u. ve. ver vittale d. Al. Neuritinsftraße 12. i 5534 Sch. beutiche Schaferbandin, 1 d. alt. Bolidfarbe, prima Stammb. bill. an verf. Nab. Rheinftr 16. Dobbeim.

Sut erhalt, Kochherbe und ein Billofen gu verlaufen f 3438 Schierfieinerftr, 64.

Apdraul. Plateau - Auffug,
für Birtidaltsbetr, geeign., 150.
Rigr. Tragtr., 3 Mir. Dub. w.
Platen. bill. vertäuff. bet Gottfr. Serrmann. Ludbandig.
Gr. Burgitr. 15. 1589

au verf. Gottbetr. 7. vt. r. 15897

Echone Liche, einger., pregen

Schöne Sticke, einger., wegen Plasmangel billig au vert. 1 3467 Sibeinstraße 80, 2.

Sebr. Salon-Volftergarnitut, Sofa u. 4 Seffel, au verfanfen Emferftr. 57, 1., v. Cobberg. 17208

Ein fanberes groß, poliertes Rinberbeit billig at vert. 1 3400 Schwalbacherftr, 55, Meb. 2. Renes Bertifow m. Spiegel. 28 M. Riidenfdr. 22 M. s. verl. Bismardring 5. Oth. p. r. 87180

Dochfein, Schlafsim, Kiideneinrichta, Bertifow, Diwan, Trumeanivieael, Tilch, Bafchtommoden in. u. o. Marm., Betten
von 10 . u. an. Stüble, Milver,
Badewanne, Lüfter, all. ivottb.
Milw Ablerfit, 53, Dib. v.

Milw Ablerfit, 53, Dib. v.

10 perf. Liebricherfit, 8, p. 36678

au pert. Riedricherftr, 8, p. 36678 91. steil. Mairate. 1½16il. m. Roßbaaraufl. 16 M. practivoll. modern. Diwan 25 M. au verf. § 3471 Bleichlirafte 30.

Ba. Umana Betten, Schränke, Tiide. Baldlom., Gofa, Diman bill, au vert. Jabuftr, 20 p. 1 2073

Beibl. eif, Bett. Lichenickr., 5 pol. u. lad. Aleiderickr., Ser-titow. Tifce. Stible. Ottom., Dedb., Matraben, Bett. Bild., Spieg., Schilder a. m. Schrift bill. d. pl. Mauritiuspl. 3, p. But erh. Bügeltiid. 1 Damen-

mantel 44. 1 Derrenanna. Dole gr. ft. &. Moolfitt. 10, Gtb. 1. r. f 5529

Sahrrad gebr. m. Freilauf, billig au vert.

eine Rabmaldine billig au perf. Oranienfir. 62. Oth. 3. 1360 2 Berdergewehre M 71 (1 3um 1 Karabiner M/71 (1 3um 1 Inf. Offis. Degen (Salon) of Oranienit, 1, 2 Sandt, ob,

Leichte Geberrolle billia an perf. Belenenftr. 18. Ratur-Rolle.

30 Str. Tranfraft, su verl. 1 5567 Schwalbacherftr. 42, Oth. v.

Kaufgesuche. Sundeftenermarte a. tauf. gef. Off. u. Cf. 376 biliale b. Bl. Mauritiustr. 12. | 15537

Leichtes Fuhrwerf au fauf, gef. Sociltr. 5. 1. I. 1 1041 Pferd au fauf. gef.. w. Feber-rolle in Zaufch gen, wird. Off. u. Eg. 575 a. d. Exv. d. Bl. 37213

Gebr. Piano od. Flügel aus Privetband au taufen ac-fuct. Off, m. Ang. des Sabri-laies n. Breis bef. n. 1979 A. M. Pambricht Coblens. 5007

Unterricht. Infitat Works,

Direttor: E.Borbs, ftaatl. gepr.) bob. Coule, real u. gumnafia!! Borbereitungoauft. a. alle Klaff. Borbereitungsaun, a. alle Midn. (Sext. b. Ch. Brim, infl. b. famtl. Schulea, l. Mäddeln, Egam. (Einfl. Brim., daftner, Seefad. u. Abfitur.). Studienanft. i. Erw., Epradinft. Arbeitoftund. bis Prima infl. 1831. fr. s. 18 J. b. Add. ind. Beiv -Unt, in all God., a.f. Aust., besgl. f. Rauflente u. Beamten! Radbilfen Ferienturfe, Venfton! 665 Worbs, f.5482 Privationidit. m. Oberlebrera, Ibelheidit. 46, Eg. Oranienitr. 20

Institut Boltz Einj., Fähnr., Abitur. limenau i. Thur. Prosp. frei.

Kapitalien.

Geld an fid. Berfonen auf Bediel. Schulbicheine, Dausftand, Bropifion von Par-lebn. Bu baben burch Reffing. Dobheimerfir. 20. 2. 37156

Gelb verb. 4—6", a. Schuldich., Bechfel. Lut. Kateurick. bis 55', an reelle Leute ied. Stand. Seit 1900 gr. Umfäße u. taufende v. Dankfar. Beding. toftent. Keeft. disfret. Belt Linson, Berlin 28, Dennewißftr, 32.

Verschiedenes. Ohrenologin Ida Schlegel

mobnt jest Goldeaffe 16, 1, 87133 Damen werden in aute Pileae aur Enthindung angenommen bei Fran Etidel. Debamme, Moridad a. B., Schweis, 17:98

Schreinerarbeiten u. anfvolit. von Möbeln aut und billi f 5558 Mauritinsplat 3.

Maffage Franz Wagner. arstl. gepr. verjog, nach Albrecht-ftrafte 11, 1., am Babnbof, 5901

Damen

finden liebevollfte, ftreng disfrete Aufnahme bei mütterl. Pflege. Lein Seimbericht, tein Bormund nötig. Epreche deutsch. Off, an Mme. Cramer, Mancy France, Rus General Faboler 43, 37012 Belvedere.

The ohne Kinder

bodwickt, belehrende Broldure m. Illustrationen v. Dr. Walter, praft. Frauenarst. Mit Andang: Mittel bei Störungen. Preis 1.50 Mt., Nachnahme 1.70 Mt. A. Billborff, Berlagsbuchband-lung, Berlin 741, Joachimstr. 2

B. B.

Biele Jahre litt ich an einer noffen Menderflechte, der geles undserflechte, aber eiles undsorft. Wi ich 1904 in der Zeitung von Shree Arno-Sulbe lad. Ich taufte mir I Tofen und die Hecke is feindem verfeinunden. Ich lage Ichum weinen dehen Tant so diese nach 2 Jahren wohl unselnen de jest nach 2 Jahren wohl unnehmen darf.

Em. Mark.

Em. Mark.

@Brits, ben 14./2. 06. Dirje Ninn-Salbe wird mit Erfolg ergen Beinielben, Giechten und haus-leiben angewendt und ift in Dolen & Sit. 1.15 und 201. 2.25 in den Moothefen portätig; aber nur echt in Original-sodung wells-grün-rot und Girma Befabert & Co., Welnfolbla-Preiden.

Damen

finden fixeng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Debamme a. D.; fein Heimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Stwe. L. Baer, Nanes (Frankreich), Rue Fafteur 38.

Phrenologin mit nadweist, ant. Erfola, 57187 & Gruneweld, Bileichitt, 38, 1, Frad. u. Rod-Berleib-Inftitut beiinbet fich Martifr. 10 bei Rienfer. Tel. 3420. 87054

Ausverkant wegen Aufgabe Bigarren, Zigareiten, Ladenein-richtung, Schaufenliergefiell su billigften Preisen bis a. 1. Oft. f 5570 Dellmundftr. 42. pt.

Alle Gubren u. Umafige per Feberrolle m. piinfil, andg. 27214 Emil Man. Retielbedftr. 22. p.

Prima Rustohlen Stima Nuntual 10 Bentner gibnabme van 10 Bentner a Rt. 1.35 frei Saus. (36843) G. Meurer. Gneifenanftraße &.

Damen-fleiderbillen in leb Jowie nach Mah. Schnittmuber aller Art i Aleider u. Baicel u. Rab au baben, jowie Unterricht im Zuschneiden u. Ansertigen jämtlicher Aleidungsstille für Daus und Beruf. 2118 Inschneideschule Ioh. Stein. Rirchause 17, 2.

Frau Crotto

aftere, erfabrene beutide beb. 25 rue Cobet, Luttid (Belgien, n. Babubof Guillemins, empi, ihre Priv. Entbind. Auft, u. ft i, Damen ieberseit zu iprech. 37021

Zu jeder ahroczoit AIII OOTOII

ist das Bedürfnis nach einem guten Tafel- und Erfrischungsgetränk be-

sonders gross. ist das Ideal eines alko-

holfreien, naturreinen u. durststillenden Getränkes Von hervorragendem Wohlgeschmack, herge-stellt aus Paranatee, Mate (brasilianischer Tee), dem Volksgetränk der Südamerikaner. Wirkt wohl-tuend auf Nerven, Kopf und Magen, Trinken Sie eine gutgekühlte Sektbronte, sie schafft Ihnen

Nutzen. Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz, Teilfabrik: Wiesbaden:

Büro: Bierkönig, Herra-mühlgasse 7. Telefon 3057



Wie ich eine chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählten nach den vorzügl. Favoritscholtten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hundert tausende benutz, nur diese. Die Verbraucher erh. 1919 werty. Jub.-Gaben. Prim.

Liste gratis d. alle Agent. Ferner empfohlen : Jugend - Hoden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. S.

Hier erhältlich bei: 3654 Ch. Hemmer, Langgass

be 9 emm fann Ram Steg feche eigef Gött Bech

Beft man panj fpen e edi beber Qum bran nff

Mer imer gini ger Dor in A fenn

hinn

Mus

Von

30

5向日 perle p u

\$dime

3111

Dir

Dienstag Nassauer Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gure, ibr Kumbarn! Wie wars uff de Rennbahn? Sabt err orndlich gedippt unn ebbes gewunne? Jo, deß war wider emol e Lewe unn Treiwe in Erwenum: de Rennflub hott amol Glid mit dem Better unn es if: emm aach se genne, damit er fei Sopotheleginfe begabls

Shorich: Eich hunn emol mei Glid browiert unn im Rambachrenne zwanzig Emmder uff den Einbrecher uff Sieg geseht unn wie err doch wist hott er hunnerdsechsunnsechzig eigebrocht, no ich hawe am Totalisator met 332 Mark eigesädelt, unn Mancher hott mich beneid; awer als kluger Mann, wie ich bin, hunn ich gedocht: Schorsch, versuch die Götter nit zum zwaate Mol, gewehnlich hott merr dann Wech unn be Schorsch hotts gelossel Bed unn be Schorich boits geloffel

Sannphilipp: Ro dann fennfte bod ebbes jum Befte geme, so hungrig unn fnidig derst merr doch nit sei, wann ich so vill gewunne batt, debt ich e Fasie Schampanjer oder boch mindestens e paar gure Flasche Rheigauer spendieren! Unser Bert hott enn seine Droppe im Reller, e echt Sori, nit uff dem Speicher gewache; du mußt aach bedeute, deg merr de Aeppelwei aach emol ures werd.

Birrede: Ich batt io aach nig begege, awer unfer Rumbar Schorich bott immer fo Extravangange unn bo brauch err fet Gelb felwer. unn wie ich erfahrn hawe, war er gestern in Darmstadt bei emm Menich.

dorid: Do beert fich amer doch de Gemiesbannel uff Cag emol Birre, merr maant jo grad, bu maricht noch hinnerm Mond behaam! In Darmftabt is ewe e intereffant Musfiellung, die nennt merr "der" Menich unn nit "bes" Menich unn bo tann merr alles feb, was mit emm Menich imerhaabt im Bufammehang ftebt.

Dannphilipp: Reg dich doch nit uff, bleib gemietlich, merr finn doch nit im ungarische Reichsdag, wo fe mit Almerbrompeie, Bederuhrn, Bulidedel unn ähnliche Dinger die Bürde des Hanses vertrete unn als Edelfte der Dorchenanner-Nation Berter gebrauche, die de vergeblich in Anigges Lingang mit dem Mensche finne duffit; jo merr fenne uns ebbes uff bie verbienbete Brieber eibilde, bo is

unfer Landdag noch de reinfte Baijefnab degege. Sogar die bochwohlloblich öftreichig-ungarifch-fawonisch-balmatinisch, bergegowinisch-bodnienisch-schlowacisch usw. Bolizei war beinah feibft arrettert worrn.

Birrede: Du mußt immer draa deufe, daß des noor die richtig Biener Gemieslichkeit geweie iß, dene fehlt noch de preißische Schuick, awer des derff merr all nit zu tragisch nemme, du waaßt io. wie's uif de Hisf beeßt: "Bad ichteet sich, Pack vertreegt sich". Lost se doch do unne an de blove Donau sich blove Nage kloppe unn sich sonst unpala-mendorrich benenne, was brauch uns drag ze seibe! Rert mendariich benenne, was branch und draa ge leibe! Bart emol, wann bei uns beg Barlament wider ereffent merd.

Schorich: Soft Recht, Gevatier! Awer ichwesse merr empl ebbes iwer unfer lieb Kur., Refidens. unn Großftadt Bisbare; was balt ihr s. B. vunn de alt Roos? Soll je steh bleiwe unn unferm Stadtfädel e ichee Pacht eibringe, oder foll se abgerisse werrn unn e halb Millioneprojest do erricht werrn; leider hunn jo unser Stadtvätter de Staab gebroche unn je sum Dood vernrteilt unn die hinrichtung werd nit mieh lang dauern; e Gnadegesuch an unsern Date werd nit mich lang danern; e Gnadegesuch an unfern Kai-fer werd fann Zwed hawe! Ich vor mein Daal hätt liewer gehabt, fe wär noch e paar Johr steh' gebliewe, awer ich hunn jo nix de melle unn bin aach kaa Stadtverordneter

Sannphilipp: Ja, mas ill merr do faan? De Granaplat verliert, die Malage werrn nit vill greeßer, die Sugica fann fich bann aach vunnbinne bewunnern loffe, Ongiea fann sich dann aach vunnbinne bewunnern losie, unn merr kann dann aach vunn de Taunusstroof aus dem Bormaß sein Lustballong erblicke; die nei Roos, de alt Spiegel unn sämtliche Badbeiser am Kransplatz unn um de Kochörunne erum steie fusalg Prozent im gemane Bert unn die Besider freie sich seht schon uff die erhebte Grundlieier, no branche kenne mers jo; awer do war aach im Stadtparlament die Sprooch devon, daß eventuell die Eifommeskeier um susseh bis zwanzig Prozent in die Hech gebe kennt! Unn deh alles wege aaner Rooss Ih deh awer e deier Blum!

Birreche: Seid nor emol zefridde unn gudt merr nit fo schwarz in de Augunit, so lang noch unser Kochbrune lätt, branche merr taa Aengst zu bawe. Ihr klebt immer noch zu vill am Alte, unn ihr wollt doch Fortschritsmän-ner sei; waß vor verzig Johr noch gut war, branch jeht nit mieh in unser Reizeit ze basse, wann die Roos heit noch emol gebaut sollt weern, kam se gewiß nit mieh dohinn unn

wem je jo arg laad duht, der tann je jo uff ameritantich Ar tuff Rolle bewe unn owe uff de Zeppelinsplat trans-bortiern, do deht je fich hibich brafentiern unn merr tennt je als Luftichlog weiter verpachte!

Schorich: Schwegg doch tag dumm Beig, wann bes ging, bett die Stadt aach icon langft des Baulineichlegje newer die Platt gerollt; awer was maant ihr dann vunn dene Ferieipagiergang? Es if to e ichee fogial Eirichtung. amer alle fogiale Girichtunge fenne aach nit von de beffifch Luft lewe, mit annern Borier, die Gach toft Gelb unn es fennt nir icabe, wann fo e paar reiche Boblitter in unrennt nix icade, wann to e vaar reiche Wolltäter in infere Millionestadt, dene es nif e vaar blooe Lappe nit aczefumme brauch, emol recht dief in die Sädel oder Geldichran kleihe unn dene arme Stadtkinner ze emm Glas
Milch unn Basserwed verhelfe. Enn Stuhl im dimmel
fennte se sich dier uif de Erd ichon verdiene; wann ich emol
des große Loos in de breistische Lotterie gewinne oder weniasiens die Brämie vunn dreimolbynnerddonsend Mark nigftens die Bramie vunn breimolhunnerdaufend Mart, foll meriche nit uff gehbaufend Emmder aatumme; deg to mei blutiger Ernft.

Sannphilipp: 3ch will jo grad fonft mit be Benoffe nig ge dubn bame, awer beg muß merr enn loffe, bo
bunn fe emol ebbes Gescheibes geschafft; icon igmol finn
merr die Rinner begegent, wann fe dorch die neie Ballmiehlbalaalage finn unn bawe tonitatiert, beft fe fich ihres Lebens freie; Bade wie die Keriche unn froblich wie die Bor gelder.

Birreche: Jeht balt merr emol eier Manler mit dene Gefcichte, ich wollt ich noor noch jum Geburtsbaag meiner Bawett eilade, fe werd imwermrje fechaatg Johr alt unn will mege bem freibige Ereignis enn ftarte Raffee foce unn enn orndliche bausmacher Quetidefuche bade, hinnedruff gibis dann noch ebbes vunn unserm Butje seelig unn mei Aeppelmei if jeht so idee rauscher, wie derr noch kaan getrunke habt. Ihr braucht jo grad nit im Frad unn Bilinder zu erscheine unn aach kaa Glasicebannche aageunn Filinder zu ericheine unn aam taa Giancebannche aazeziehe, merr sinn ganz unner uns unn unferm Liesche sei Zufinftiger kimmt aach; err kennt emm bei der Gelegenheit emol uff die Zah' fiele, ob er uffs Liesche ober uff Babe unn Scholle abgeseh hott! Borsicht is immer die Mut-ter der Borzellankist; awer es werd Zeit, kumm, Christian, hol die Bahe, de Schorsch bezahlt die Zech vunn seim Renn-



Rheinstrasse II7.

Sabe meine

3ahn = Draris

Shwalbacherfte. 47, 1. 5t. Franz Ney.

But burgerlicher Privat = Mittags = und Abendtisch. Sowalbacherftraße 57, 1. rechts



Bur gefl. Beachtung!

Sir telephonifde Derbind-ungen mit dem Wiesbadener General-Anzeiger wolle man in den betr. gallen folgender Anfdlugnummern bedienen:

Direttion u. Derlag Itr. 819 Redaftion Br. 135 Expedition Hr. 199



Kristall

Porzellan Zum Umzug!

gewähre ich auf säntliche Waren 10% Rabatt. besonders billigem Einkauf!

Waschtisch-Garnituren in grösster Auswahl 5 Teile von Mk. 4.50 an

bis zu den elegantesten Ausführungen. Tafel- und Kaffee-Services, darunter verschiedene zurückgesetzte Muster bedeutend unter Preis.

Tassen u. Teller - Kristall - Trinkservices und Römer etc.

Carl Hoppe, Langgasse 13.

Mit Diefer Woche beginnend, jeben Donnerstageintreffend: ffe. Nordice-Schellfiche, per pid. 18, große 29 Pf. Wieber aufgenommen ift and ber Bertauf bon: Echt. Frankfurter Würftden große per Paar 27 Pf. Sehr billig! la. gelbe Speifekortoffeln, Kumpf 22 Uf. ju haben am hiefigen Plage in ben



unter Garantie. Lagerung. Speditionen aller Art. -

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstr. 1 an der Rheinstr.

Rekruten!



Koffer in allen Grössen.

Brustbeutel von 10 Pfg. an, ferner: Wichsbürsten, Kleiderbürsten, Haarbürsten,

Kämme, Spiegel, Hosenträger etc. etc., billigst.

Registrier-Kassen,

Weissenburgstr.7, part Telephon 2833.

Neue Checkdrucker mit Kontrollstreifen, Registrierfähigkeit 99.90, Addition bis 100,000, zweiseitige Anzeigevor-

richtung, von Mk. 375 .- an. Quitlungsdrucker für Durchschreibblocks mit obi-

neue und gebrauchte, liefert m.Fabrikgaran-tie nur der Vertreter zu Mk. 25.—, Mk. 55.—, Mk. 70.— Mk. 80.—, Mk. 100.— 3719 ger Leistung von Mk. 375 .- an.

mit Garantie liefert nur die Fabrik

für alle Branchen durch Vertreter. Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsallee 57, parterre Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Tel. 383



Rückgratverkrümmung wirkte mit überraschendem Erfolg. selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare H. 208

Redressions-Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder

F. Menzel, orthopid Institut, Frankfurt a. M., Schillerstrasse 5. Sprechstund, werden abgehalten in: Wiesbaden, Hotel Wiebesdener Hof, Moritzstrasse 6. Donnerstag, den 26. September 9 - 6 Uhr. Broschüre, Untersuchung u. fach-männische Beratung kostenlos.

Dienstag

Mittwoch, den 25. September:

Grosses Militär=Konzert

des soeben aus dem Manöver zurückgekehrten Musikkorps des I. Nass, Feld-Art,-Regts. Oranien Nr. 27 unter persönlicher Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Henrich.

Spatenbräu Märzenbier vom Fass. Prima holl. Austern, frisch eingetroffen, per Dutzend Mk. 1.50.

Monigliche Schaufpiele. Dienstag, 24. Sept., abende 756 Uhr: Diemstag, 24. Sept., ebends 1/3 flor: Einmaliges Gattlpiel bes Kanmer-ilngers herrn dermann Jadlowser uon der Königlichen Oper in Berlin. Albe. Geobe Oper mit Ballet in 4 Aften nom Giuseppe Berdi. Text nom A. Ghislangoni, für die dentsche Babne bearbeitet von J. Schonj. Der König Derr Edard

Der König Tochier Ammeris, seine Tochier Ammeris, seine Tochier Ammindsungen Stan Arthurische Stanin Arau Leister-Burdarb Arau Leister-Burdarb

Rhauphis Oberpriefter Or. Bohnen Annephis Oberpriefter Or. Bohnen Annenadro, König von Achbispien Alda's Hader Oerr Geise.Binkel Ein Bote Serr Schub Erfter Heldhauptmann Or. Maner Preiter Heldhauptmann Or. Spieh

Freiherinnen
Frie Gedmidt, Fel. Schwarh
Große des Reichs, Daupflente, Leidwachen, Krieger, Priefter u. Priefter
rinnen, Baladeren, Regerfnaden,
gefangene Kethiopter, Ellaven, Bolf.
Die Dandlung spielt in Ibeden und
Memphis sur Zeit der Haranger
Hermann Jadlowfer von der Kgl.
Oper in Berlin als Gaft.
Die vorfommenden Tänge u Gruppierungen werden von dem gefamten
Balled-Personal ausgeführt.
Leitung: Frl. Kochanwosta.
Rustfalische Leitung: Derr Professer
Peannstack. Svielleitung: Derr
Peannstack. Edielleitung: Derr
Cher-Regisseur Wedes.
Ande gegen 10 % Uhr.

Refideny Theater.

Diendtag, 24. Sept., abbs. 1/28 Uhr; Tie fünt Frankfurter. Luftipiel in I Alten v. Carl Robier. Spielleitung: Tr. Derm. Raud. Die alte Fran Gubula Sofie Schenk Aufeim Billy Siegler Georg Studer Rathan Calomon

Balter Taub (ihre Coine) Charlotte, Calomone Tochter Stella Richter

Gichav, Derzog vom Tannus Richter Peringeffin Eveline Abrie Oorfien Burft von Alausthal-Agordo Rud. Milimer-Schönau Die Fürftin Theodoxa Port

Graf Gehrenberg, Dofmaricall Reinhold Dager Fran von St. Georges Rlie Ruf Baron Centberg Ricolaus Bauer

Der Domberr Subi Rabincterat Offel Rin Der Rammerbiener des Lubmig Repper Rubolf Chrift Billy Langer Billy Codifer Dergogs.

Cofinmeller Boet Dofinwelter Boel Winns Cacheler Avia Arms Ag Kinns Ag Kin

Boltstheater. Dienstag, 24. Gept., abbs. 8.15 Uhr: Deboreb

over: Aprilt und Indi Bolloichaufpiel in 4 Aften (6 Bilber) rom Dr. S. D. Mo'enibal. Spielletiung: Mag Ludwig. Borens, ber Ortbrichter

Max Dentichlanber Bojeph, fein Cobn Berry Daubal Der Schulmeifter Abolf Willmann Der Bfarrer Richerd Bener Danna, feine Richte Magbal. Stoff Der Gerichteblener Grip Stürmer TerDorfbaber Carl Bergichwenger Der Schneiber Der Rrimer Balter Schramm Being Berton Ottille Grunert Die Birtin Die alte Life Lina Tolbte Abrabam, ein Minber Greis

Deborah Mag Lubwig Deborah Ragda Behrens Ein jabiices Weth Marg. Samm Ein Rädchen II. Selb

Sin Rabden II. Selb Ort der Handlung: Fin Ort in der Steiermark. Zeit: 1786. Zwischen dem 2. und 2. Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem 2. und 4. Aufzuge 6 Jahre. Eritwoch. 25. Sept., abds. 8.15 Uhr: Nobert und Bertram.

Operetten-Theater.

Diendiag, 24. Sept., abends 8 Uhr: Autotiebden. Bambeville in 3 Afren von J. Aren.

Sclongbiegte von Alfred Schönfeld. Rusit von Jean Gilbert. Inizeniert vom Oberregifieur Awil Rothmann. Sirigent: Kapelmeiher Deinz Lindemann. Frau Auselie Werfentin

Marta Rruger Rely, ihre Tocker Glie Mil Corpe Alabenschmidt, Bein-bändler und gericht. Soch-verftändiger Emil Nothen George Triebler, Weluccliender Sift, feine Gattin, Grau Berfenthins Tochter erber Ebe-Camilla Moest

Maurus Comoffy, Beinhandler Canb Berner aus Ungarn Brisfa von Grbbby, feine Barre Rag Ronnelamp, Bottdermeifter Octav Bitte b'Miberi

Belinde Mallmann Dank Riein v. Rebebed, Dufarenleutmant Ernt Dobenfelb Debby, Irmgard Kaufmann Eddu, Erna Reuhel

(Rely's Freundinnen.)
Hräusein Marry. Moris
Fräulein Gelfth Aute Fräulein Stella Roty
Ciammonte im Ballbaus Martha Roth Rate Buren Rato Binbel

"Bum fleinen Twofiep". Berome, Oberfeliner D. Benbenhofen Clarific, vom Seftbafett

(im "Aleinen Twoltep".) Auguste, Wally Deder Berin, Greie Müller (Tienstmödch, d. Gorge Triebler.) Ballafite, Madten, Pochgeliogotte, Deret. Dienet.

Der 1. n. 2. Affi fpielt in der Wob-nung George Trieblers, der 2. Aft mabrend des Goftmachisbolles im Ballbans "Inm fleinen Twoftep". Enbe gegen 10% Ilbr. Mittund, 25. Cept., abenbe 8 Uhr: Der Dpernboll.

Auswärtige Theater. Berein, Stabitheater Grantfuet a. DR.

Opernhous. Dienstag, 24. Cept., abends 7 Uhr: "Manon." Schaufpielhans.

Dienstag, 21. Cept., abends 7 Hor; "Mabame Cans. Gine."

Grofb. Cof. und Rational-Theater Manubeim. Dienstag, 24. Sept., abends 71/2 Ubr: "Jugendfreunde."

Kurhaus Wiesbaden, Mittwoch, 25. Sept., vormittags 11 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister A. Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" W. Balfe 2. Entrée-Akt aus der Oper "Martha" F. v. Flotow 3. Die Schlittschuhläufer,

Walzer E. Waldteufel
4. Mein Stern, Lied F. Cooper
5. Fantasie aus der Op "Der
Troubadour" G. Verdi
6. Aus grosser Zeit, Marsch
J. Lehnhardt.

Nachm, 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

1. Prāludium, Es-dur J. S. Bach-Scholz 2. Air für Streichorchester

J. S. Bach 3. Fantasie, F-moll Franz Schubert

4. Ouverture zu Don Gio-vanni" W. A. Mozart 5. Waldweben aus "Siegfried" R. Wagner 6. Ouverture Leonore Nr. 3

L. v. Beethoven. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale : Tee-Konzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaskarten.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm, Irmer.

 Der Eriksgang u. Krönungs-marsch aus der Oper "Die Folkunger" E. Kretschmer 2. Konzert-Ouvert. in A-dur

Jul, Rietz
3, Méditation über das I, Prä-ludium von J. S. Bach
Ch. Gounod Vloline-Solo: Herr Konzert-

meister A. Schiering.

4. Zum ersten Male: "Aus der Kinderzeit", Suite Donisch a) Der Spielmann. b) Wiegenliedchen. c) Am Herdfeuer.

5. Ave im Kloster f. Streichorchester und Orgel W. Kienzl

6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur F. Liszt

Pianos.

Reue moderne, freusfaltig, in allen Dols- und Stilarten, in ber Preislage von 400-000 M., gebraucht, fteta em Lager, 37082

Neroberg.

Morg. Mittwoch, nachm. 4 Uhr Großes 36642

ansgeführt von der Kavelle des Kuffel.-Regiments von Gersdorff (Kurheif.) Ro. 80 unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Gintrittogelb 80 Big. -Trauring geseichn. 9.5. loren. Gegen gute Belobn, abangeben beim Bunbburg. f 5576

Erfinder!

Aufflärende Broid, geg, 25 Big., Ausfunit folient. b, erigbreuen Radm. Ingenteur Fr. Edmidt. Frantfurta.M., Bittelsb. Allee 66

Odeon-

Theater - Lichtspiele 18 Kirchgasse 18. Neues Programm!

Tragodie in 2 Akten. Ergreifende Schicksalstragodie eines jungen Weibes.

Renntierjagd i Norwegen Hierzu d. übr. Programm. Von 3 bis 11 Uhr fort-während Vorstellung.

Restauration Jägerhaus Heute Dienstag Canzbelustigung. *************

Lokal = Gewerbeverein Wiesbaden.

Donnerstag, 26. Cept., nachm. 3 Uhr: Befichtigung der Dreifaltigkeits-Rirche. Treffpunti Gde Gidendorffe und Frauenlobftrage. Rach Beendigung:

Spagiergang nach der Germania - Brauerei, dort Betriebsbesichtigung.

Die Bereinsmitglieber merben gur Beteiligung ergebenft Der Borftand.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Noten Arens Wiesbaden.

Ansang Oftober 1912 beginnt ein neuer Ausbildungsgang. Teilnahmefähig find unbescholtene männliche Personen ieben Standes im Alter von 18 bis 45 Jahren. Anmeldungen sind umgebend zu richten an die Oerren Bogt. Schwaldackerir. 61: Schwärzel. Mehlitraße 2: dersog, Bleichstraße 43 und Bechaus, Martistraße 3. Ausbildung und Einkleidung ersolgt komensos; Beiträge werden von den orde utlichen Mitaliedern nicht erhoden. Der Borübende: Klett.

Kapitänseutnant a. D.

u. Stadtrat.

Deffentlicher Dortrag.

Mittwoch, ben 25. Geptember, abends 8,30 Ubr, im Bart-bnrafaal, Comalbaderftrage 51. Thema: Saun der moderne Menfc noch der Bibel glanben?

ober: 3ft die Bibel Cotted ober Renfcenwort? Rebner: P. Thurm. f. 5536 tritt frei. Damen und Derren willtommen. ***********

Rheingauer Oblimarkt am 2. Ottober 1912

im Friedrichshof zu Wiesbaden. Der Verlauf beginnt 91/, Uhr vormittags. Lieferzeit nach Wunsch ber Käufer.

Reste, in der Inventur zurückgesetzt, werden ausverkauft. Georg Diez, Luisenplatz 4. Telephon 3025.

IRABARARARARARARARA Wir führen bon jeht ab neben unferem feinen Unffchnitt auch famtliche einfache

Wurstwaren, prima Qualitat,

als: Sansmader Lebere und Blutwurft, Bleifdwurft, Breftopf, Schintenwurft sc., alles eigenes Sabrifat, Bu billigften Breifen.

E. Grether Söhne, Reugaffe 24.

Begen Begguas nach dem Austande verfteigere ich gufolee Auftrags Donnersias, den 28, September, pormittags 9% Ubr, in der Wohnung

1 Drudenstraße 1, 1. Etage,

nachverseichnete gebrauchte Mobiliarsegenstände:

2 Rubb. Bischerichränke. 2 Rubb. Screibiefretäre. aniste einnelegte Kommode m. Bultauslaß, anister eingel. Tich, anister Senscherichränke. Musd. Damenschreibtische. Rusd. Spiegelichrank. Rusd. Baldrommode mit Marmor.

2 Rusd. Spiegel. Brandtiste runde. Den nud Bauerntische, woole und vierecige Tiche. Ripps, Räd. nud Bauerntische. Stüdle aller Art. Politiergarnituren, einst. Sofas, Spiegel aller Art. ar. Goldbietgel. 1. und 2-für. Rleiberichänke, Berfer-Teppich. Biedermeier-Balen, Alabater-Udr. Delagensche und andere Bilder, sehr ich. Buglampen für Gas. Lüster, fompletie Beiten, Gederbetten u. Kissen, Kommoden, Glodus. Badewanne. Borddinge. Vortieren. Kommoden, Tolletieneimer, alte Venchter, Küchenlichrank, Küchentische mid Stilble, Kupfer- und Wellingseichire. Glas, Vorsellan und voleles andere mehr Barsablung.

Besichtigung nur am Lage der Auttion.

Georg Jäger,

Auftionator u. Tagator, Telephon 2448. Gegrunbet 1897. Bellrigftraße 22.

Befanntmadung. Mittwoch, ben 25. September, nachmittand 3 Uhr, werden im Berfteigerungslofal Delenenirake 24
2 Sad Kunftbünger
5ffentlich swangsweise periteigert.
Gelsel. Bollsiehungsbeamter.

Am 15. Citober 1912. vormittags 9 Ubr. wird an Gerichts-ftelle. Zimmer Rr. 60 bas Wobnbaus mit Mittelfiligel und Doi-raum, Raller Friedrich-Ring 16 bier, 3 Ar 80 am, 95 000 . M. wert. raum, Raller gerteigert. awangsweise verfteigert. Bertember 1912 Biesbaben, ben 19. Sertember 1912 Ronigliches Amissericht 9.

Ein aur Budt untauglider fetter Gemeinbebuffe

foll Donnerstag, den 26. Seviember d. J., nachmittags 4 libr, auf dem Rathaus au Ranrod öffentlich verkault werden. Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben. 37194 Raurod, den 19. Seviember 1912. Dachenberger, Bürgermeister.



Berjand von Einzelpaaren: Berren. u. Damenftiefel DR. 5.50 Lugusausführ, DR. 7.50. Rachn. Umtaufch geft. Kat. gr. u. fr. Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

dolfs = Bad, Rheinstr. 28, empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine (37146

elektrischen Lichtbäder (3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art

Unaufhaltsam wuchert Villen, Häufern und Hütten

> Schuhereme Pilo weiter! Woher kommt das? Weil Pilo ein Freund des Haushalts geworden ift; denn das Dienstmildchen ist mit dem Stiefelpuben in wenigen Minuten fertig, die Frau und der Mann freuen fich über den eleganten Hochglanz und das Kind beschmust fich die Händchen nicht, wenn es an den Schuben fpielt. Pilo ift unantaftbar das befte aller exiftieren. den Schuhpunmittel, Es werden viele schlechte Schuheremes angeboten, daber Vorlicht beim Einkauf.

Bebe geifter' ben un

3um Tode 11

fam un tommer wie un bei jedi Müdigi ler als der 28e mo er i hari n ale mo mifft, fo belt, try man thi

Minahn fam, me bes fur reits ge doß es i fic die ion Ma den Pro wiederge

Deutich)

Durch fleht fich mr in ci iamfeit Hn bal ntereffe Berbaltu 912 das entworts London ligicit. Bebarri lung bei

lung ein offen be ennung. Edidic! igent lich ich: Mi nendie tab. De

steie !

en Berl

agfeit in

it lomai of to it drif. T Digita phern ofth man

tregt be men feir lennt, m wichtig dem bem e geig en Rat me, cine is führ tigen A then H derl Ha

der Met